

VERTIKALER PLATTFORMAUFGUG

SB 200

BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG





INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	4
EINLEITUNG	5
BEZEICHNUNGEN UND DEFINITIONEN	5
ALLGEMEINE SICHERHEITSANFORDERUNGEN	7
INFORMATIONEN FÜR EIGENTÜMER DES AUFZUGS.....	8
BESCHREIBUNG DES AUFZUGS	12
BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	18
ANDERE SICHERHEITSGERÄTE	20
SB200-STEUERGERÄTE	24
STROMVERSORGUNG	26
BETRIEBSARTEN DES AUFZUGS	28
BESCHRIFTUNGEN (SYMBOLE), TEXTWARNUNGEN	29
SICHERE BENUTZUNG DES AUFZUGS.....	32
BEFREIHUNG DES FAHRGAST	34
WARTUNG DES AUFZUGS.....	39
SPEZIALWERKZEUGE	45
MUSTER DER EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	46
SB200 SYSTEMFEHLER FEHLERBEHEBUNG.....	47
SB200-SCHNITTSTELLE.....	47
FORMULAR FÜR DAS WARTUNGSLOGBUCH	52

EINLEITUNG

Diese Anleitung beschreibt die Konstruktion der Aufzugs, die Bedienelemente des Aufzugs SB200, die Wartung des Aufzugs und die Verantwortung des Besitzers des Aufzugs, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb des Aufzugs zu gewährleisten.

Bevor Sie den Aufzug benutzen, lesen Sie bitte sorgfältig diese Betriebs- und Wartungsanleitung des Aufzugs.

Diese Anleitung ist für den Besitzer des Aufzugs und für den Wartungsdienst bestimmt.

Diese Anleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Aufzugs aufbewahrt werden.

BEZEICHNUNGEN UND DEFINITIONEN

Unter **Instandhaltung** sind alle Maßnahmen zu verstehen, die erforderlich sind, um sicherzustellen, dass der Aufzug und seine Bauteile nach der Installation während der gesamten Lebensdauer sicher und bestimmungsgemäß funktionieren.

Die Wartung besteht aus:

1. Schmierung, Reinigung usw.;
- (Die Wartungsarbeiten umfassen jedoch diese Reinigungsarbeiten nicht: 1) Reinigung der äußeren Umhüllung des Aufzugs; 2) Reinigung der Innenseite des Aufzugs).
2. Tests;
3. Rettungsmaßnahmen von Fahrgästen;
4. Einstellungs- und Optimierungsarbeiten;
5. Reparatur oder Austausch von Bauteilen, die die Eigenschaften des Aufzugs nicht beeinträchtigen und die aufgrund von Abnutzung oder Verschleiß erforderlich sein können.

Zu den Wartungsarbeiten gehören nicht die folgenden Arbeiten:

1. Der Austausch von Hauptkomponenten wie dem Antrieb, dem Aufzug, den Bedienelementen usw. oder von Sicherheitskomponenten wie den Sicherheitsvorrichtungen usw., auch wenn die Standorte der ausgetauschten Komponenten mit denen der ursprünglichen Komponenten identisch sind;
2. Austausch des Aufzugs;
3. Modernisierung des Aufzugs, einschließlich Änderungen ihrer Eigenschaften (wie Geschwindigkeit, Last usw.);
4. Rettungsmaßnahmen durch die Feuerwehr.

Instandhaltungsdienst ist das Unternehmen oder eine Geschäftseinheit mit kompetenten Instandhaltungsmitarbeitern, die im Namen des Aufzugseigentümers Instandhaltungsarbeiten durchführen.

Zuständige Person für die Instandhaltung ist eine ordnungsgemäß ausgebildete und ernannte Person, die über die erforderlichen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen verfügt, mit den erforderlichen Anweisungen ausgestattet ist und vom Instandhaltungsdienst unterstützt wird und deren Aufgabe es ist, die Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße und sichere Durchführung bestimmter Instandhaltungsarbeiten zu schaffen.

Hersteller ist eine natürliche oder juristische Person, die die Verantwortung für den Entwurf, die Produktion und die Vermarktung des Aufzugs übernimmt.

Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person, die die Verantwortung für die Installation und das Inverkehrbringen des Aufzugs übernimmt.

Eigentümer des Aufzugs ist eine natürliche oder juristische Person, die die Verfügungsgewalt über den Aufzug hat und die Verantwortung für deren Betrieb und Nutzung übernimmt.

Notdienst ist die Organisation, die für die Entgegennahme der Alarminformationen und die Befreiung der im Aufzug eingeschlossenen Fahrgäste zuständig ist. Der Notdienst kann Teil des Wartungsdienstes sein.

Rettungsmaßnahmen sind Maßnahmen, die nach Erhalt einer Meldung über einen im Aufzug eingeschlossenen Fahrgast eingeleitet und nach der Befreiung des eingeschlossenen Fahrgastes abgeschlossen werden.

Fahrgast ist eine Person, die den Aufzug benutzt.

Ein Wartungsbuch ist ein Buch, das alle notwendigen Informationen über den Aufzug enthält und ausreichend Platz für die Aufzeichnung von Inspektionen, Tests und eventuellen Reparaturen oder Änderungen bietet.

ALLGEMEINE SICHERHEITSANFORDERUNGEN

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Sicherheitsanforderungen beschrieben, die bei der Verwendung des Aufzugs und der Durchführung der Wartung des Aufzugs eingehalten werden müssen, um Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum zu vermeiden.

3.1 Symbole

Bedeutung der in dieser Anleitung verwendeten Symbole:

Symbol	
 GEFAHR!	Dieses Symbol weist auf eine hohe Verletzungsgefahr hin. Bei Nichtbeachtung der Schutzmaßnahmen besteht die Gefahr von tödlichen oder irreparablen Schäden am Aufzug!
 ACHTUNG!	Dieses Symbol gibt die durchschnittliche Verletzungsgefahr an. Die Nichtbeachtung von Schutzmaßnahmen kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden am Aufzug führen!
 VORSICHT!	Dieses Symbol weist auf eine geringe Verletzungsgefahr hin. Bei Nichtbeachtung der Schutzmaßnahmen kann es zu leichten Verletzungen oder zu Schäden am Aufzug führen!

3.2 Anwendung des Aufzugs

Der Aufzug ist für die Beförderung von Fahrgästen mit eingeschränkter Mobilität sowie von Fahrgästen in Rollstühlen, mit oder ohne Begleitperson, in die angegebene Etage bestimmt.

Der Eigentümer des Aufzugs muss sicherstellen, dass der Aufzug nur für den vorgesehenen Zweck verwendet wird.

3.3 Qualifikationen von Fahrgästen und kompetenten Personen

Qualifikation der Fahrgäste.

Die Fahrgäste des Aufzugs benötigen keine zusätzliche Vorbereitung oder Schulung für die Benutzung des Aufzugs.

Fahrgäste, die aus bestimmten Gründen nicht in der Lage sind, die Bedienelemente des Aufzugs zu betätigen und/oder selbständig auf den Aufzug zu gelangen, können den Aufzug nur mit einer Begleitperson benutzen.

3.4 Qualifikation von kompetentem Wartungspersonal.

Die Wartung des Aufzugs erfordert mechanische und elektrische Kenntnisse sowie praktische Erfahrung.

Das zuständige Wartungspersonal muss über die erforderliche mechanische und elektrische Ausbildung und praktische Erfahrung verfügen, um die erforderlichen Instandhaltungsarbeiten sicher und ordnungsgemäß durchführen zu können.

3.5 Wartung

Die Wartung muss in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung und dem Wartungshandbuch des vertikalen Aufzugs durchgeführt werden.

Sicherheit und Lebensdauer des Aufzugs hängen von der rechtzeitigen und regelmäßigen Wartung des Aufzugs ab.

Bei der Wartung des Aufzugs ist eine persönliche Schutzausrüstung unerlässlich und vorgeschrieben.

3.6 Nationale Rechtsvorschriften

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung müssen alle gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem der Aufzug eingesetzt wird, beachtet werden, in denen die Anforderungen für den Einsatz, die Wartung, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz sowie den Umweltschutz festgelegt sind.

3.7 Modifizierung und Reparatur

Jegliche Änderungen am Aufzug oder ihren Komponenten müssen vom Hersteller genehmigt werden, andernfalls erlischt die Garantie und Konformitätserklärung des Aufzugs.

Beschädigte Teile des Aufzugs müssen durch neue Originalteile des Herstellers ersetzt werden. Die Verwendung von nicht originalen Bauteilen des Aufzugs ist nicht zulässig! **Es ist notwendig, die Lieferung von Ersatzteilen für die Reparatur zu organisieren. Für Reparaturen des Aufzugs dürfen nur Originalteile verwendet werden.**

INFORMATIONEN FÜR EIGENTÜMER DES AUFZUGS

Der Eigentümer des Aufzugs muss sicherstellen, dass der Aufzug nur für den vorgesehenen Zweck verwendet wird (der Zweck des Aufzugs ist in Abschnitt 3.2 angegeben).

Wird der Aufzug nicht bestimmungsgemäß verwendet, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, bei denen die Gefahr von Verletzungen oder Schäden am Aufzug besteht.

Nur eine angemessene und vorbeugende Wartung, die von kompetentem Servicepersonal in Übereinstimmung mit dieser Anleitung durchgeführt wird, kann eine sichere Funktion des Aufzugs gewährleisten.

Der Eigentümer des Aufzugs muss den Aufzug unter sicheren Betriebsbedingungen betreiben. Hierfür muss Aufzugsbesitzer den Wartungsdienst in Anspruch nehmen.

Die Wartung des Aufzugs muss in Übereinstimmung mit dem Wartungshandbuch des vertikalen Aufzugs und der nationalen Gesetzgebung des Landes, in dem der Aufzug betrieben wird, durchgeführt werden.

Es ist sicherzustellen, dass die regelmäßige Wartung des Aufzugs durch den Wartungsdienst spätestens nach der Inbetriebnahme des Aufzugs durchgeführt wird.

Der Eigentümer des Aufzugs muss den Betrieb des Aufzugs im Falle einer gefährlichen Situation einstellen.

Bei Störungen des Aufzugs, insbesondere bei Störungen, die die Sicherheit der Fahrgäste beeinträchtigen, ist der Betrieb des Aufzugs verboten. Der Eigentümer des Aufzugs muss dafür sorgen, dass der Aufzug im Falle einer Störung abgekoppelt wird und die Fahrgäste sie nicht benutzen können.

Der Eigentümer des Aufzugs muss den Wartungsdienst des Aufzugs über Folgendes informieren:

1. Unverzüglich, wenn ein fehlerhafter Betrieb des Aufzugs, eine Störung oder eine anormale Veränderung in ihrer unmittelbaren Umgebung festgestellt wird;
2. Unverzüglich über die Beendigung des Betriebs des Aufzugs im Falle einer gefährlichen Situation;
3. Nach Eingreifen einer autorisierten und ausgebildeten Person (en) des Rettungsdienstes;
4. Vor jeder Änderung im Zusammenhang mit der Verwendung des Aufzugs und (oder) ihrer Umgebung;
5. Vor jeder genehmigten Überprüfung durch Dritte oder vor Arbeiten, die nicht die laufende Wartung des Aufzugs betreffen;
6. Vor der langfristigen Beendigung des Betriebs des Aufzugs;
7. Bevor der Aufzug nach einem längeren Zeitraum der Nichtbenutzung wieder in Betrieb genommen wird.

Der Eigentümer des Aufzugs muss sicherstellen, dass der Name und die Telefonnummer des Wartungsdienstes für den Fahrgast des Aufzugs jederzeit verfügbar sind. Die Nummer muss dauerhaft und deutlich sichtbar angebracht sein.

Der Betreiber des Aufzugs muss dafür sorgen, dass die Schlüssel für den Maschinenschrank und die Endposition-Türen im Gebäude und für den Wartungsdienst oder autorisiertes Personal jederzeit verfügbar sind.

Der Eigentümer des Aufzugs muss dafür sorgen, dass der Wartungsdienst, der an der Rettung von Personen beteiligt ist, unter allen Umständen sicher das Gebäude betreten und Zugang zum Aufzug haben kann.

Der Eigentümer des Aufzugs muss dem fachkundigen Personal des Wartungsdienstes den sicheren und freien Zugang zu den Betriebsbereichen ermöglichen und den Wartungsdienst über alle Gefahren oder Veränderungen an den Zugängen zu den Betriebs- und (oder) Zugangswegen informieren.

Zusätzlich zu den vom Wartungsdienst durchgeführten Inspektionen und Prüfungen muss der Eigentümer des Aufzugs in seinem eigenen Interesse regelmäßig die folgenden Arbeiten durchführen:

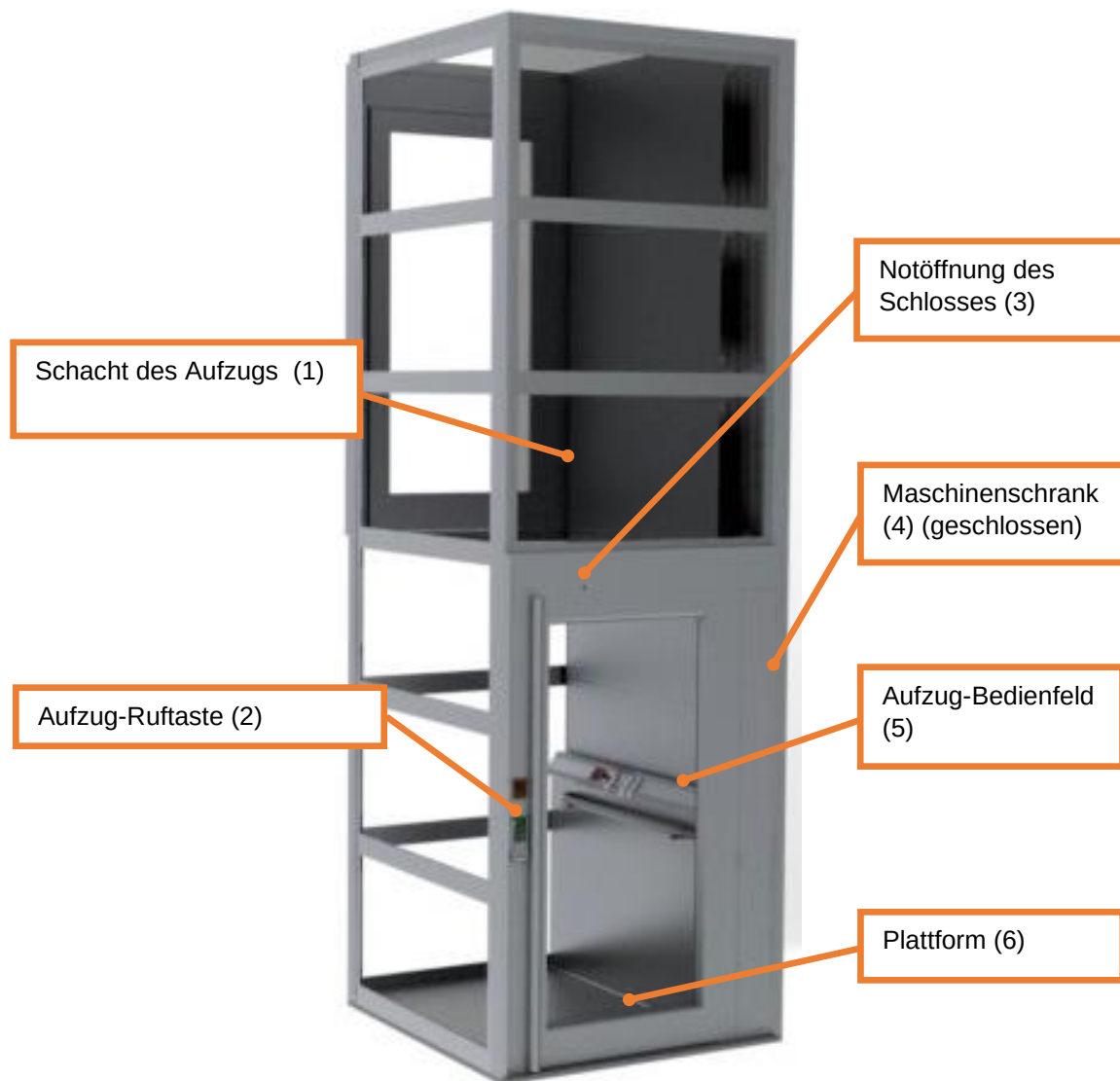
1. Bewertung der Bewegungsqualität: Anheben des Aufzugs von der unteren Haltestelle zur oberen Endposition und Absenken des Aufzugs von der oberen Haltestelle zur unteren Endposition;
2. Aufzugsgehäuse: Überprüfung, ob das Gehäuse des Aufzugs Anzeichen einer mechanischen Beschädigung aufweist
3. Tür der Haltestelle:
 - a. Kontrolle, ob die Tür der Haltestelle Anzeichen einer mechanischen Beschädigung aufweist
 - b. Prüfen, ob sich die Tür der Haltestelle richtig öffnet und schließt
 - c. Prüfung, ob die Tür der Haltestelle nicht geöffnet werden kann, wenn sich der Aufzug nicht in der Haltestelle befindet
 - d. Überprüfung, ob sich der Aufzug nicht bewegen kann, wenn die Tür der Haltestelle geöffnet wird
4. Elektrische Öffnungs- und Schließvorrichtung für die Tür der Haltestelle (für Tür der Haltestelle mit elektrischem Öffnungs- und Schließantrieb): Überprüfung, ob die Verzögerungszeit der Tür der Haltestelle richtig ist (nur für Tür der Haltestelle mit elektrischem Öffnungs- und Schließantrieb). Die Verzögerungszeit der Haltestellentür muss von 2 Sekunden bis 20 Sekunden eingestellt werden
5. Haltegenauigkeit des Aufzugs zwischen dem Bahnsteig und den Haltestellenschwellen: Annehmbare Genauigkeit des Anhaltens des Aufzugs bei den Haltestellen. Die Genauigkeit des Aufzugsanschlags darf ± 10 mm nicht überschreiten.
6. Aufzugsruftasten in der Haltestelle: Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Aufzugsruftaste in der Haltestelle
7. Kontrollgeräte auf des Aufzugs: Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion der Kontrollelemente des Aufzugs zur Steuerung der Bewegungsrichtung des Aufzugs

8. Not-Aus-Vorrichtung auf dem Aufzug: Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Not-Aus-Einrichtung. Der Aufzug muss bei Betätigung der Not-Aus-Einrichtung sofort anhalten
9. Ferngesteuertes Alarmsystem: Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Fernalarmanlage
10. Zuverlässigkeit des Verschlusses der auf dem Aufzug befindlichen Maschinenabdeckung: Kontrolle des ordnungsgemäßen Schließens der Maschinenabdeckung
11. Sicherheitskennzeichnungen und andere Kennzeichnungen: Überprüfung, ob der Name und die Telefonnummer des Wartungsdienstes auf dem Aufzug angegeben sind.

BESCHREIBUNG DES AUFZUGS

Der Aufzug besteht aus den folgenden Hauptkomponenten:

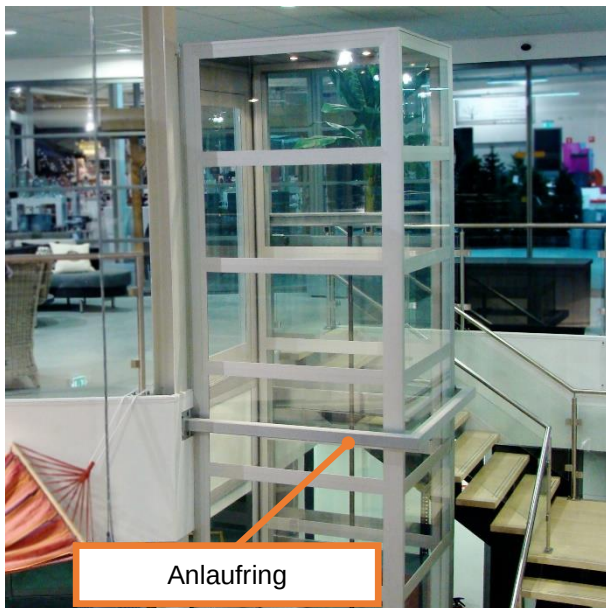
1. Einhausung des Aufzugs
2. Aufzug-Ruftaste
3. Notöffnung des Schlosses
4. Maschinenschrank
5. Bedienfeld des Aufzugs
6. Aufzug



5.1 Gehäuse des Aufzugs

Das Gehäuse des Aufzugs besteht aus einzelnen, miteinander verbundenen Platten. Das Gehäuse des Aufzugs bestehen aus gehärtetem Verbundglas oder Metall. Die Paneelrahmen sind aus anodisiertem Aluminium gefertigt.

Die Einhausung des Aufzugs im oberen Stockwerk kann konventionell (unabhängig vom Hub des Aufzugs) oder offen (wenn der Hub des Aufzugs 3 m nicht überschreitet) sein.



Aufzugsgehäuse in normaler Ausführung



Gehäuse des offenen Aufzugs

Das Gehäuse des Aufzugs wird mit Schraubverbindungen an den Gebäudestrukturen befestigt. Je nach Aufstellungsort des Aufzugs wird die Stabilität des Aufzugs durch die Verwendung des Kragenrings am Gehäuse des Aufzugs gewährleistet. Der Ring ist mit dem Gehäuse des Aufzugs und den Gebäudestrukturen verschraubt.

5.2 Maschinenschrank

Der Maschinenschrank befindet sich in der unteren oder oberen Haltestelle in der Nähe der Haltestellentür. Der Maschinenschrank gehört zur elektrischen Ausrüstung des Aufzugs (Stromkabel, Stromunterbrechungsvorrichtung usw.), zur Notausrüstung usw.

SB200 verfügt zusätzlich über eine Basiseinheit, ein 24-V-DC-Netzteil, ein Sicherheitsrelais, ein Modul für die elektrische Notabsenkung (Option), ein Modul für die Telefonleitung GSM GL 1 (Option) und ein Kabel, das vom Aufzug zur Basiseinheit führt.

5.3 Haltestellentür:

Jeder Haltestellenbereich verfügt über den "Landetürsteuerung". Das Öffnungs-/Schließsystem der Haltestellentür kann mechanisch oder elektrisch sein.

Die Haltestellentür mit manuellem Getriebe (Standard):

Die Haltestellentür mit mechanischem Antrieb wird von Hand geöffnet und durch einen hydraulischen Schließer automatisch geschlossen.

Elektromagnetisch geöffneter Halter für Haltestellentür (optional):

Der elektromagnetische Halter für Haltestellentür mit mechanischem Antrieb sorgt dafür, dass die Tür, wenn sie vollständig geöffnet ist, für die angegebene Verzögerungszeit in der vollständig geöffneten Position verbleibt, bis sie geschlossen wird oder bis die Taste zur Steuerung der Aufzugsrichtung gedrückt wird. Nach einer voreingestellten Schließverzögerungszeit oder nach Betätigung der Richtungssteuerungstaste am Aufzug beginnt die Haltestellentür automatisch zu schließen. Wenn die Haltestellentür anhält und der Richtungssteuerungstaste des Aufzugs gedrückt wird, setzt sich der Aufzug in Bewegung. Wenn der Aufzug in der Haltestelle zum Stehen kommt, wird die Haltestellentür manuell geöffnet.



Haltestellentür mit automatischem Öffner und Schließer (wahlweise):

Die Haltestellentür mit elektrischem Antrieb wird automatisch geöffnet und geschlossen.

Wenn die Aufzugsruftaste in der Haltestelle gedrückt wird, öffnet sich die Tür der Haltestelle automatisch und bleibt maximal 30 Sekunden lang geöffnet. Wenn Sie die Taste zur Steuerung der Bewegungsrichtung des Aufzugs auf dem Aufzug drücken, beginnt sich die Haltestellentür automatisch zu schließen. Wenn die Taste für die Richtungssteuerung des Aufzugs während des Schließvorgangs der Tür der Haltestelle losgelassen wird, beginnt die Tür automatisch zu öffnen. Wenn die Haltestellentür anhält und der Richtungssteuerungstaste des Aufzugs gedrückt wird, setzt sich der Aufzug in Bewegung. Wenn der Aufzug in der Haltestelle zum Stehen kommt, wird die Haltestellentür automatisch geöffnet.



HINWEIS: Um den Fahrgästen ein problemloses Ein- und Aussteigen zu ermöglichen, ist die anfängliche Verzögerungszeit der Haltestellentür auf 5 Sekunden eingestellt. Mit der Steuerung kann die Verzögerungszeit der Haltestellentür von 2 Sekunden bis 20 Sekunden eingestellt werden. Die Einstellwerkzeuge stehen den Fahrgästen nicht zur Verfügung. Die Verzögerungszeit der Haltestellentür kann nur vom zuständigen Wartungspersonal eingestellt werden.

5.4 Aufzugsschienen, Antriebs- und Kippsysteme

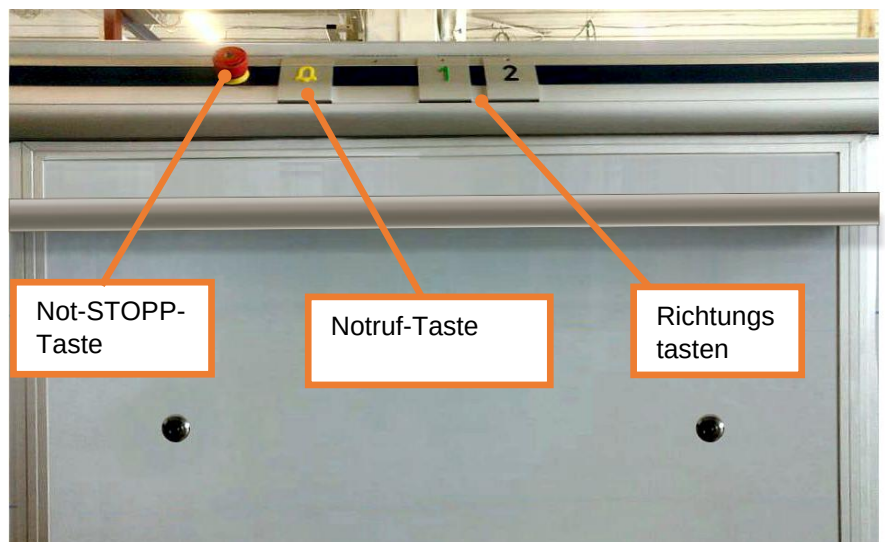
Die Führungsschienen und die Antriebsmutter mit Schraubensystem werden für die Bewegung des Aufzugs verwendet. Die Führungsschienen und die Schraube sind an der Gehäusestruktur des Aufzugs befestigt, und die Antriebsmutter ist am Aufzug angebracht. Der Aufzug ist mit einem Elektromotor ausgestattet, der die Drehbewegung über einen Riemenantrieb auf die Antriebsmutter überträgt. Die Antriebsmutter dreht sich um die Antriebsspindel, und die Mutter bewirkt, dass sich der Aufzug entlang der Führungsschienen bewegt. Der Aufzug ist mit einer zweiten, unbelasteten Sicherheitsmutter ausgestattet, die im Falle einer Beschädigung der Antriebsmutter die Last aufrechterhält und die Sicherheitsvorrichtung aktiviert, die die Stromzufuhr zum Elektromotor und zu den Bremsen unterbricht

5.5 Bedienelemente und Anzeigen des Aufzugs sowie das Bedienfeld

Tasten zur Steuerung der Fahrtrichtung des Aufzugs sind zwangsgesteuert. Damit der Aufzug zu der gewählten Haltestelle fährt, muss die Steuertaste für die Fahrtrichtung des Aufzugs ständig gedrückt werden. Wenn die Taste losgelassen wird, hält der Aufzug automatisch an. Wenn der Aufzug an der gewählten Haltestelle ankommt, hält er automatisch an.

Die Fahrtrichtungstaste des Aufzugs hat Vorrang vor den Aufzugsruftasten in der Haltestelle.

Die Tasten zur Steuerung der Fahrtrichtung des Aufzugs sind mit den folgenden Abbildungen gekennzeichnet: -1, 0, 1, 2, 3 usw.

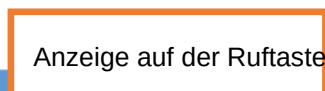


5.6 Anzeige der Bewegungsrichtung des Aufzugs (optional)



Die Fahrtrichtungsanzeige des Aufzugs zeigt die Fahrtrichtung des Aufzugs an, oder die Nummer der Haltestelle, an der der Aufzug steht.

Die Anzeige kann auch in die Tasten eingebaut werden und die



Etagennummer anzeigen, in der sich der Aufzug befindet (wahlweise).

5.7 Aufzugsruftaste

Standardversion Ruftaste			
MC-Version Ruftaste			
	Ruftaste in der Zwischenhaltestelle	Ruftaste in der ersten Haltestelle	Ruftaste in der höchsten Haltestelle

Jede Haltestelle ist mit einer Aufzugsruftaste ausgestattet, mit der der Aufzug zur Haltestelle gerufen werden kann.

HINWEIS: Die auf dem Aufzug befindlichen Fahrtrichtungstasten haben Vorrang vor den Aufzugsruftasten in der Haltestelle.



Um den Aufzug zur Haltestelle zu rufen, drücken Sie die Aufzugsruftaste in der Haltestelle (2) und lassen Sie sie los.

Die Aufzugsruftaste kann mit der programmierbaren Taste oder dem Standardschloss mit Schlüssel (wahlweise) aktiviert werden.

Die Ruftaste des Aufzugs kann eine Anzeige (3) haben, die angibt, in welchem Stockwerk sich der Aufzug befindet. Wenn das Gerät mit Ruftasten des Typs MC bestellt wird, ist die Anzeige in den Türrahmen integriert. (wahlweise)

Auch die Aufzugsruftaste in der Haltestelle informiert über den Aufzugsstatus. LED in der Taste (1) eingebaut.

Beschreibung der Indikatorfunktionen

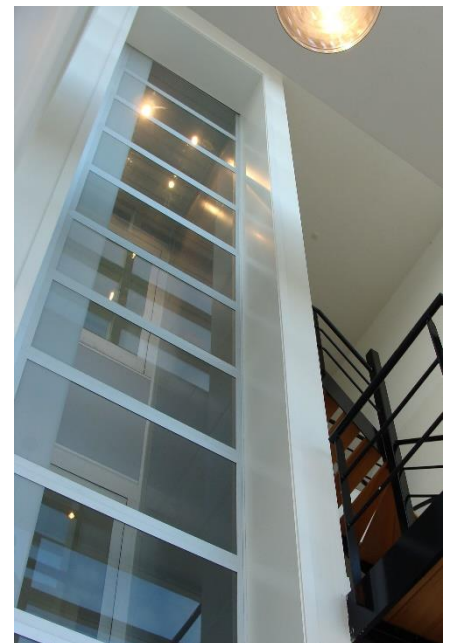
LED-Status	SB200
Keine Beleuchtung	Freier Aufzug, der Fahrgast kann der Aufzug zur Haltestelle aufrufen
Rotes Licht blinkt oder leuchtet ständig	Aufzug ist besetzt
Grünes Licht blinkt	Der Aufzug fährt zu der Haltestelle, von der aus das Rufsignal empfangen wurde

5.8 Beleuchtung

Beleuchtung der Bedienelemente des Aufzugs. Die Bedienelemente des Aufzugs sind mit Leuchtdioden (LED) auf dem Aufzug beleuchtet. Die LED schaltet sich automatisch ein, wenn eine der Bedienelemente am Aufzug oder an der Stopp-Landung betätigt wird. Die anfängliche Verzögerungszeit für die Beleuchtung der Kontrollen ist auf 2 Minuten eingestellt. Wenn 2 Minuten nach der Benutzung des Aufzugs vergangen sind, schaltet sich die LED-Hintergrundbeleuchtung automatisch aus. Das Kontrollsystem kann die Verzögerungszeit der LED-Beleuchtung einstellen. Den Fahrgästen stehen keine Einstellwerkzeuge zur Verfügung. Die Verzögerungszeit der LED-Beleuchtung kann von einer kompetenten Wartungsperson eingestellt werden.

Beleuchtung der Notaufzug. Die LED-Beleuchtung der Bahnsteigkontrollen übernimmt auch die Funktion der Notbeleuchtung des Aufzugs. Die Notbeleuchtung des Aufzugs wird automatisch beim Abschalten der normalen Beleuchtung aktiviert und bleibt mindestens 1 Stunde lang eingeschaltet. Die Notbeleuchtung des Aufzugs wird automatisch von einer wiederaufladbaren Batterie gespeist.

Beleuchtung des Gehäuses (wahlweise). Das Gehäuse kann durch Leuchten beleuchtet werden, die oben am Gehäuse angebracht sind. Die Beleuchtungsdauer des Gehäuses wurde auf 2 Minuten festgelegt. Nach 2 Minuten nach der Benutzung des Aufzugs schaltet sich die Beleuchtung des Gehäuses automatisch aus. Das Steuersystem kann die Verzögerung der Beleuchtung des Gehäuses einstellen. Den Fahrgästen stehen keine Einstellwerkzeuge zur Verfügung. Die Verzögerungszeit für die Beleuchtung des Gehäuses kann nur von einer kompetenten Wartungsperson eingestellt werden.



BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

6.1 Not-Stopp-Vorrichtung des Aufzugs

Die Not-Stopp-Vorrichtung dient dazu, die Bewegung des Aufzugs im Falle einer Gefahrensituation zu stoppen.

Durch Drücken der Not-Aus-Taste leuchtet die Anzeige in der Notbremseinrichtung auf und signalisiert damit die Aktivierung der Not-Aus-Vorrichtung. Die Not-Aus-Vorrichtung ist nicht zwangsgesteuert, d. h. wenn sie gedrückt wird, verriegelt sie automatisch in der gedrückten Stellung.

Um den Aufzug wieder benutzen zu können, muss die gedrückte Not-Aus-Vorrichtung im Uhrzeigersinn gedreht werden. Die normale Steuerung des Aufzugs wird innerhalb von 5 oder 40 Sekunden (die angegebene Zeit hängt vom Typ des im Aufzug installierten Frequenzumrichters ab) nach dem Zurücksetzen der Not-Aus-Vorrichtung wiederhergestellt.



HINWEIS: Wenn sich der Aufzug nach dem Drücken des Fahrrichtungsreglers nicht in Bewegung setzt oder wenn der Aufzug plötzlich anhält, stellen Sie immer sicher, dass die Not-Aus-Vorrichtung des Aufzugs nicht gedrückt ist.

6.2 Notruffeinrichtung

Die Notruffeinrichtung dient dazu, im Falle einer Störung des Aufzugs externe Hilfe für die Fahrgäste im Aufzug zu rufen.

Hält der Aufzug zwischen den Haltestellen an oder befindet sich er Aufzug in der Haltestelle, aber die Haltestellentür lässt sich nicht öffnen, muss der Fahrgast den Notruftaste drücken, um Hilfe zu rufen.

Im Falle eines Stromausfalls wird die Notruffeinrichtung von der Notstromquelle (Batterie) gespeist, die im Boden des Schachts montiert ist.

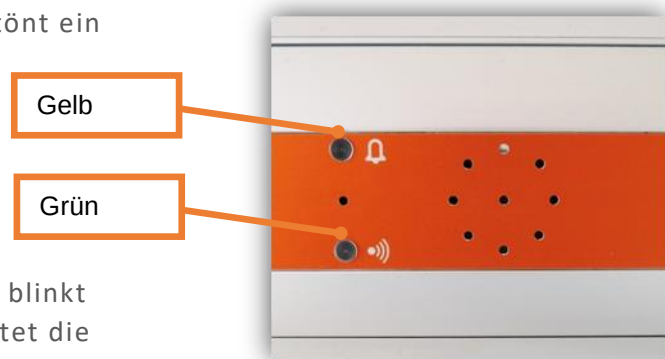


Optionen für den Notruf:

- **Akustisches Alarmsystem.** Wird die Notruftaste gedrückt, ertönt ein akustisches Signal.
- **Telefonsystem (wahlweise)** Das Telefonsystem (Mobilteil) ist an das öffentliche Telefonnetz angeschlossen. Wenn der Hörer abgehoben wird, wird die Notrufnummer gewählt oder die Kurzwahlnummer gedrückt. Es ist so programmiert, dass es automatisch die Notrufnummer wählt.

- **Fernalarmsystem (wahlweise).** Um Hilfe von außen rufen zu können, ist der Aufzug für die Fahrgäste mit einem Fernalarmsystem ausgestattet. Das Fernalarmsystem ermöglicht gegenseitige Unterhaltungen und ständigen Kontakt mit dem Notdienst.

Wenn das Notrufgerät gedrückt wird, ertönt ein akustischer Alarm. Die Notruftaste sollte 10 Sekunden lang gedrückt werden. Nach 10 Sekunden beginnt das Fernalarmsystem mit der Anwahl und ruft die programmierte Nummer an. Während der Verbindung leuchtet die gelbe Anzeige auf und die grüne Anzeige blinkt gelegentlich. Nach der Verbindung leuchtet die grüne Anzeige auf - setzen Sie das Gespräch mit dem Betreiber fort.



6.3 Überlastungsanzeige für den Aufzug

Wenn die Nennlast des Aufzugs mehr als 75 kg beträgt, wird die Überlastungsanzeige des Aufzugs durch ein akustisches und ein optisches Signal, die rote Signalleuchte, aktiviert und informiert über die Überlastung des Aufzugs. Bei Überlast bleibt die Haltestellentür entriegelt, die Haltestellentür mit elektrischem Antrieb bleibt geöffnet.



6.4 Indikator für die Aktivierung der Sicherheitseinrichtung

Wenn mindestens eine der Sicherheitsvorrichtungen in des Aufzugs während der Bewegung des Aufzugs aktiviert wird, wird die Bewegung des Aufzugs sofort gestoppt. Die LED-Anzeige des ausgelösten Sicherheitsschalters befindet sich auf der Leiterplatte der Basiseinheit. Wenn die Sicherheitseinrichtung aktiviert ist, prüfen Sie, ob die Not-Aus-Einrichtung des Aufzugs nicht gedrückt ist oder ob mindestens eine empfindliche Aufzugskante nicht gedrückt ist.

Die normale Steuerung des Aufzugs wird innerhalb von 5 oder 40 Sekunden (die angegebene Zeit hängt vom Typ des im Aufzug installierten Frequenzumrichters ab) wiederhergestellt, nachdem die Sicherheitsvorrichtung aktiviert/zurückgesetzt wurde oder wenn das Signal des aktivierten Sicherheitsschalters ausgeschaltet ist.

6.5 Notentriegelung von Haltestellenanschlüssen

Um die Fahrgäste in einer Notsituation zu befreien, kann die Haltestellentür von außen mit einem speziellen Dreiecksschlüssel entriegelt werden.

Wenn die Haltestellentür in einer Notsituation entriegelt wird, ist eine normale Steuerung des Aufzugs aufgrund des "Blockiermodus" nicht mehr möglich. Um die normale Steuerung des Aufzugs wiederherzustellen, muss das Steuerungssystem des Aufzugs neu gestartet werden. Das Verfahren für den Neustart wird im folgenden Abschnitt beschrieben: 8.4 Wiedereinschalten der Stromversorgung



HINWEIS: Nach dem Öffnen der Not-Aus-Haltestellentür sind zum Schließen und Verriegeln der Tür keine Werkzeuge erforderlich.

ANDERE SICHERHEITSGERÄTE

- Sicherheitsgerät für Türverriegelung und Schließkontrolle
- Not-Aus-Gerät des Aufzugs
- Druckempfindliche Kanten
- Aufzugsendschalter
- Sicherheitsmutter und Mutter, die den Arbeitsverschleiß (Zerstörung) kontrolliert, Sicherheitsvorrichtung
- Elektrisch gesteuertes Sicherheitsgerät für das Schließen des Deckels der Aufzugsmechanismen
- Mechanischer Anschlag des Aufzugs und elektrisches Sicherheitsgerät
- Elektrisches Sicherheitsgerät zur Kontrolle der Spiralposition

7.1 Sicherheitsgerät für Türverriegelung und Schließkontrolle

Die Haltestellentür wird mechanisch durch das Türschloss verriegelt, das ein Öffnen der Haltestellentür verhindert, wenn sich der Aufzug nicht in der Haltestelle befindet. Die Verriegelung der Haltestellentür wird durch elektrisches Sicherheitsgerät gesteuert.

Die Schließung der Haltestellentür wird durch elektrisches Sicherheitsgerät gesteuert. Es ist nicht möglich, der Aufzug zu fahren und die Fahrt fortzusetzen, wenn die Haltestellentür geöffnet ist.

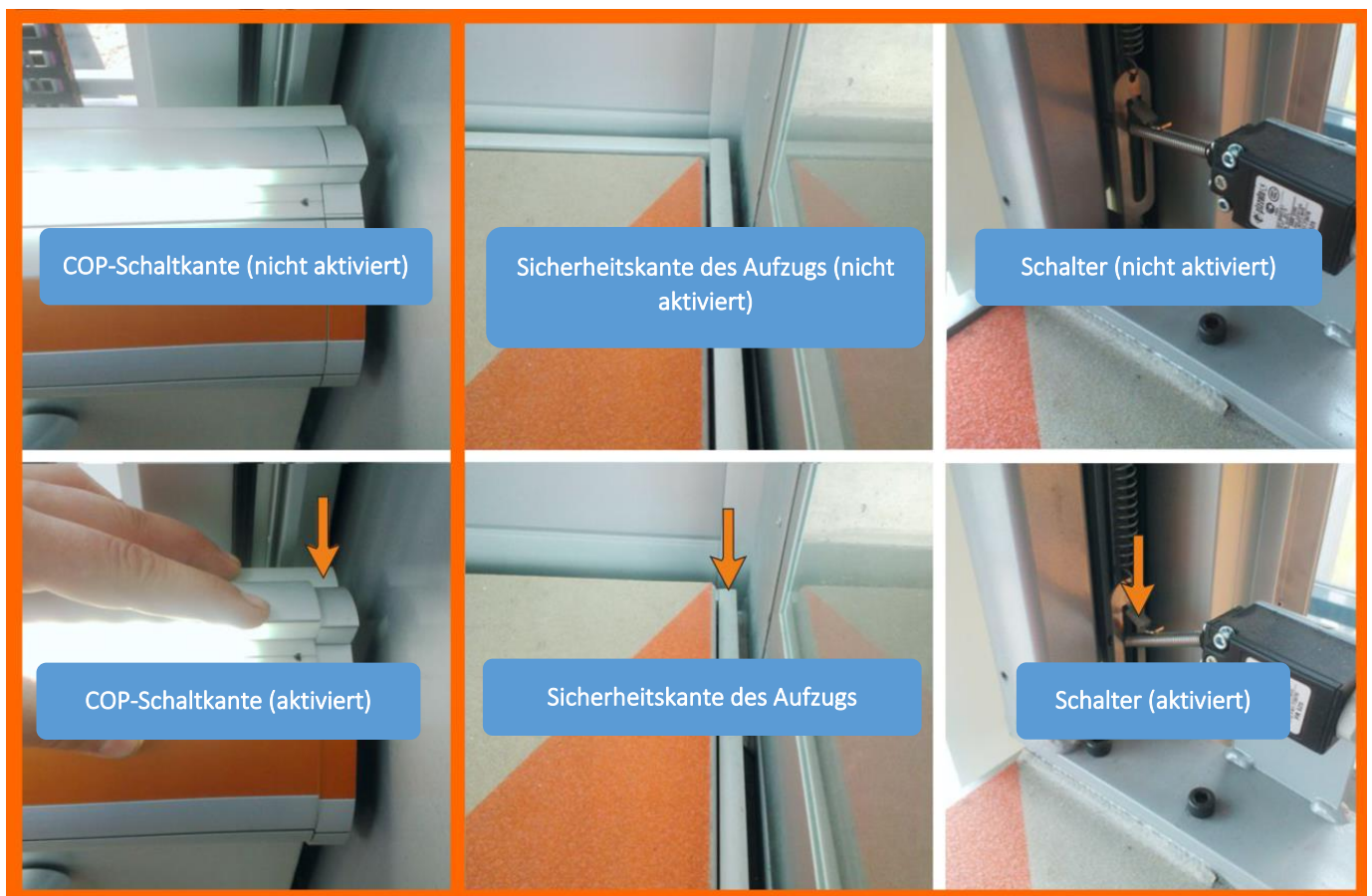
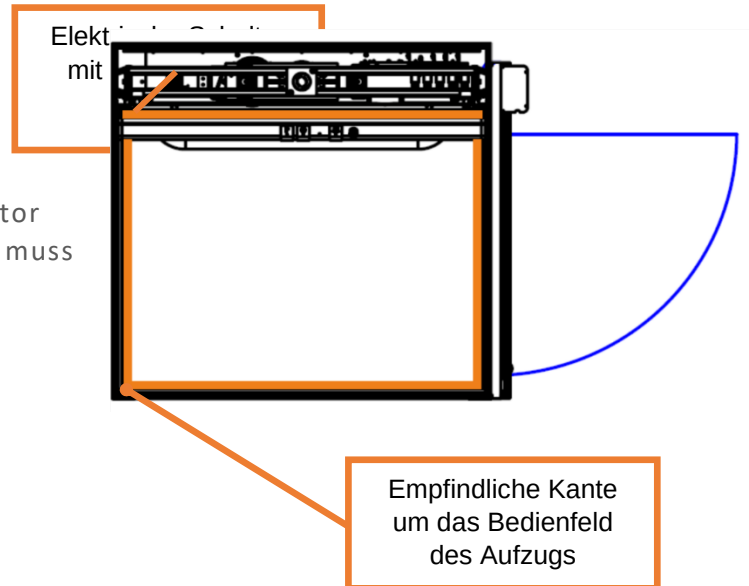
7.2 Not-Aus-Geräte des Aufzugs

Die Not-Stopp-Gerät auf des Aufzugs dient dazu, die Bewegung des Aufzugs im Falle einer Gefahrensituation zu stoppen. (siehe Abschnitt 6.1).

Das Not-Aus-Gerät in der Einhausungsgrube ist so konzipiert, dass sie vor dem Betreten der Einhausungsgrube aktiviert wird.

7.3 Druckempfindliche Kanten

Um die Gefahr des Quetschens von Gliedmaßen und (oder) Gegenständen zu vermeiden, sind die Ränder des Aufzugs mit druckempfindlichen Kanten versehen. Nach Betätigung (Drücken) der Schaltleiste an einer beliebigen Stelle wird die Stromzufuhr zum Motor und zu den Bremsen unterbrochen. Der Aufzug muss sofort anhalten.



7.4 Aufzugsendschalter

Das System ist mit Endschaltern ausgestattet. Die Endschalter sind so installiert, dass sie aktiviert werden, wenn der Aufzug die letzten Haltestellen passiert. Wenn die Endschalter ausgelöst werden, wird die Stromzufuhr zum Motor und zu den Bremsen unterbrochen. Der Aufzug muss sofort anhalten.

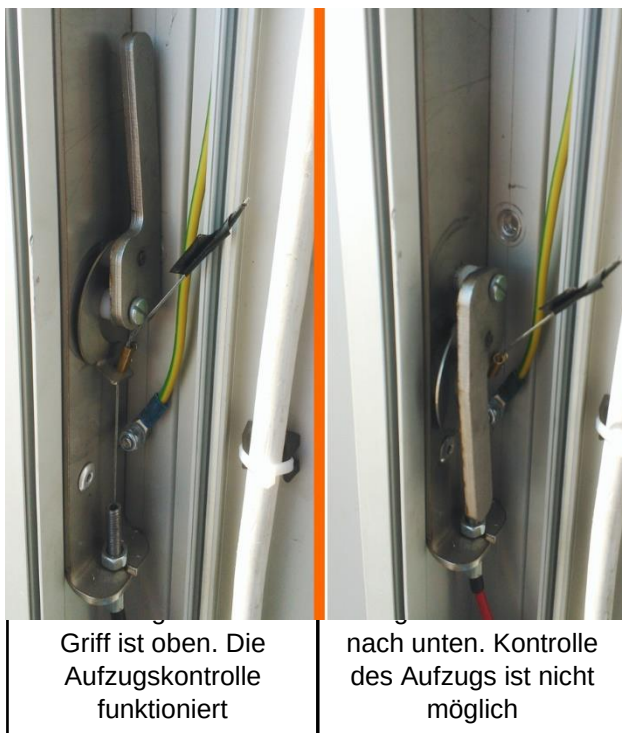
7.5 Sicherheitsmutter und Mutter Betrieb Arbeitsverschleiß (Zerstörung) Kontrolle Sicherheitseinrichtung

Der Aufzug ist mit einer zweiten, unbelasteten Sicherheitsmutter ausgestattet, die im Falle einer Beschädigung oder eines Verschleißes der Antriebsmutter die Last aufrechterhält und das Sicherheitsgerät aktiviert, die die Stromzufuhr zum Elektromotor und zu den Bremsen unterbricht. Der Aufzug muss sofort anhalten.

7,6. Elektrisch gesteuertes Sicherheitsgerät für das Schließen des Deckels der Aufzugsmechanismen

Das Schließen der Abdeckung des Aufzugsmechanismus wird durch das elektrische Sicherheitsgerät gesteuert. Es ist nicht möglich, den Aufzug zu benutzen oder die Fahrtrichtung zu ändern, wenn die Abdeckung des Aufzugsmechanismus geöffnet ist.

7.7 Mechanischer Aufzugsmanschlag und elektrisches Sicherheitsgerät, die die Einstellung des mechanischen Aufzugsanschlages in die Betriebsposition steuert



Der mechanische Endschalter für die manuelle Betätigung des Aufzugs ist in der Aufzugskabine untergebracht. Sie hält den Aufzug in der offenen Position und bietet mindestens 500 mm Freiraum zwischen dem Boden des Gehäuses und den untersten Teilen des Aufzugs. Der mechanische Endschalter des Aufzugs kann vom Maschinenschrank aus manuell in die Betriebsstellung gebracht werden.

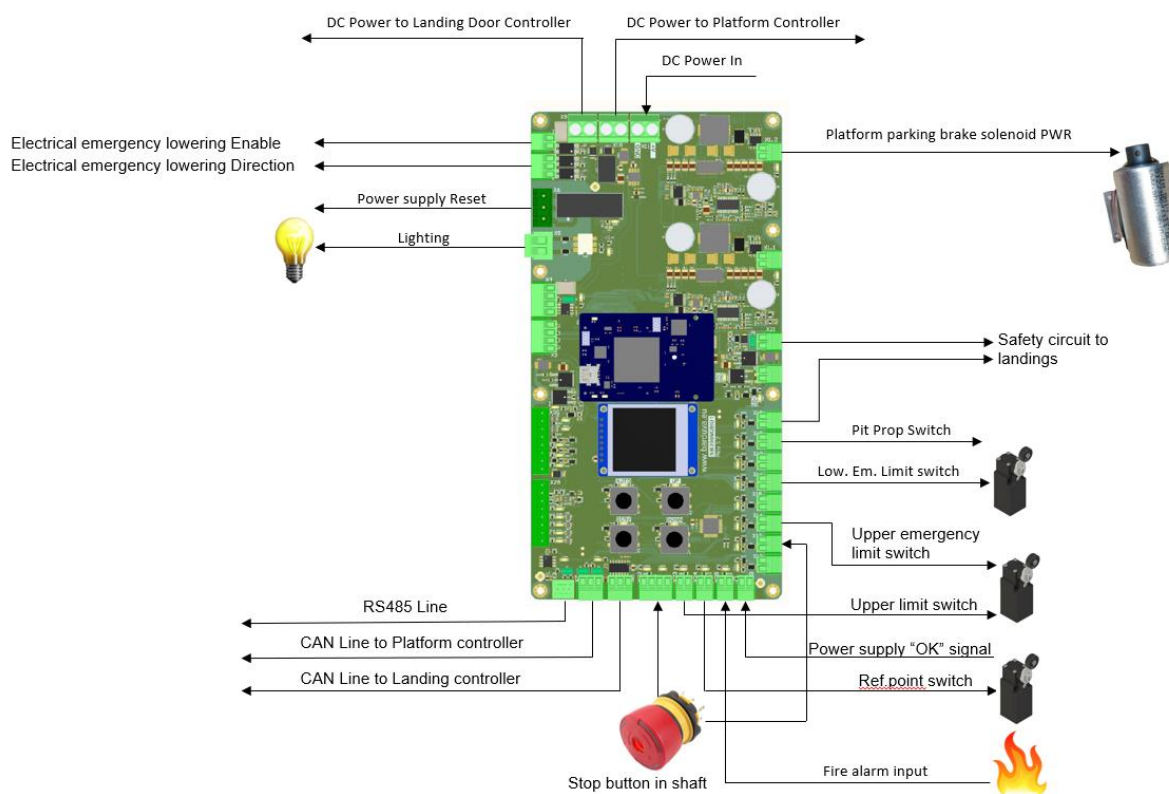
Die Einstellung des mechanischen Endschalters des Aufzugs in die Betriebsposition wird durch elektrisches Sicherheitsgerät gesteuert, die die Stromzufuhr zum Elektromotor und zur Bremse unterbricht. Der Aufzug sollte sofort anhalten, und die Nutzung des Aufzugs wird unmöglich.

7.8 Elektrisches Sicherheitsgerät, die die Position der Antriebsspindel kontrolliert

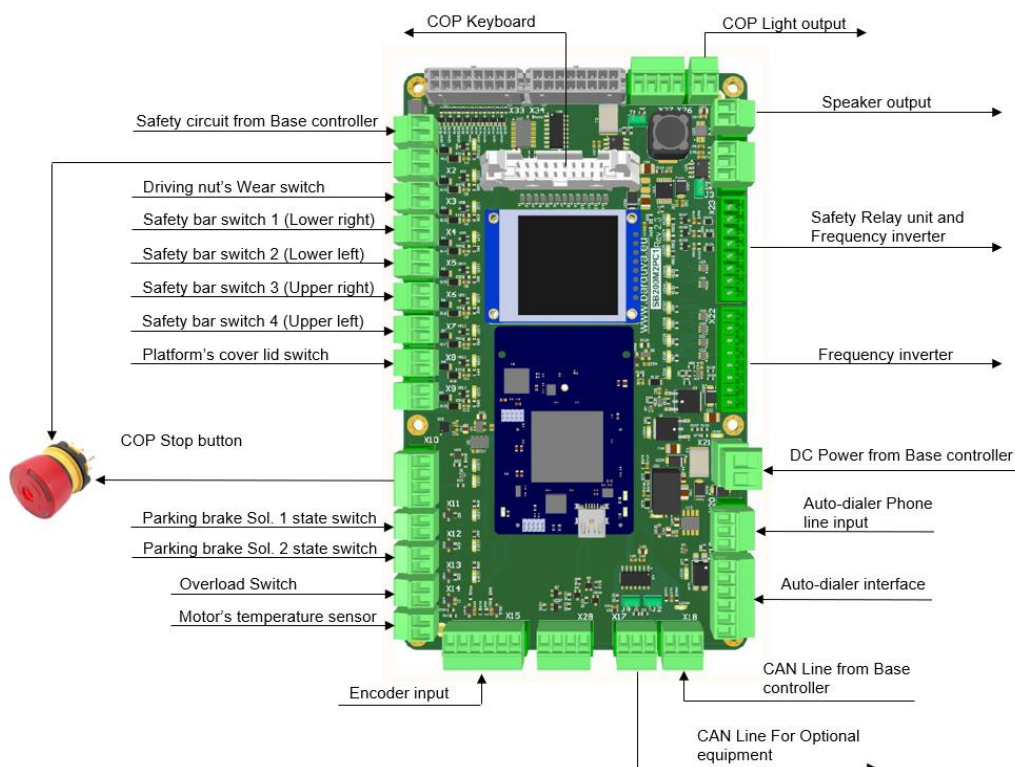
Die Position der Antriebsschnecke des Aufzugs wird durch das elektrische Sicherheitsgerät gesteuert, die die Stromzufuhr zum Elektromotor und zur Bremse unterbricht. Der Aufzug sollte sofort angehalten werden und die weitere Nutzung des Aufzugs ist gesperrt.

SB200-STEUERGERÄTE

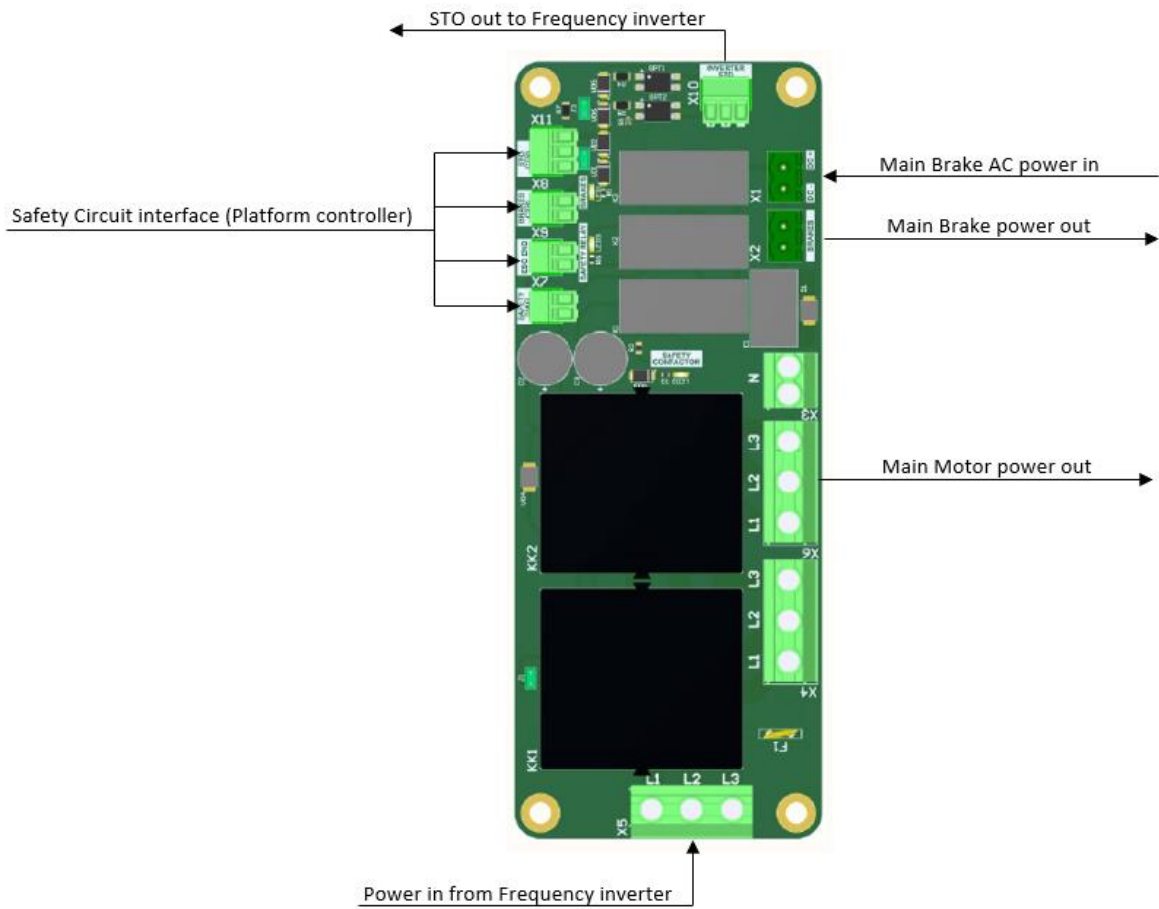
BASIS-CONTROLLER



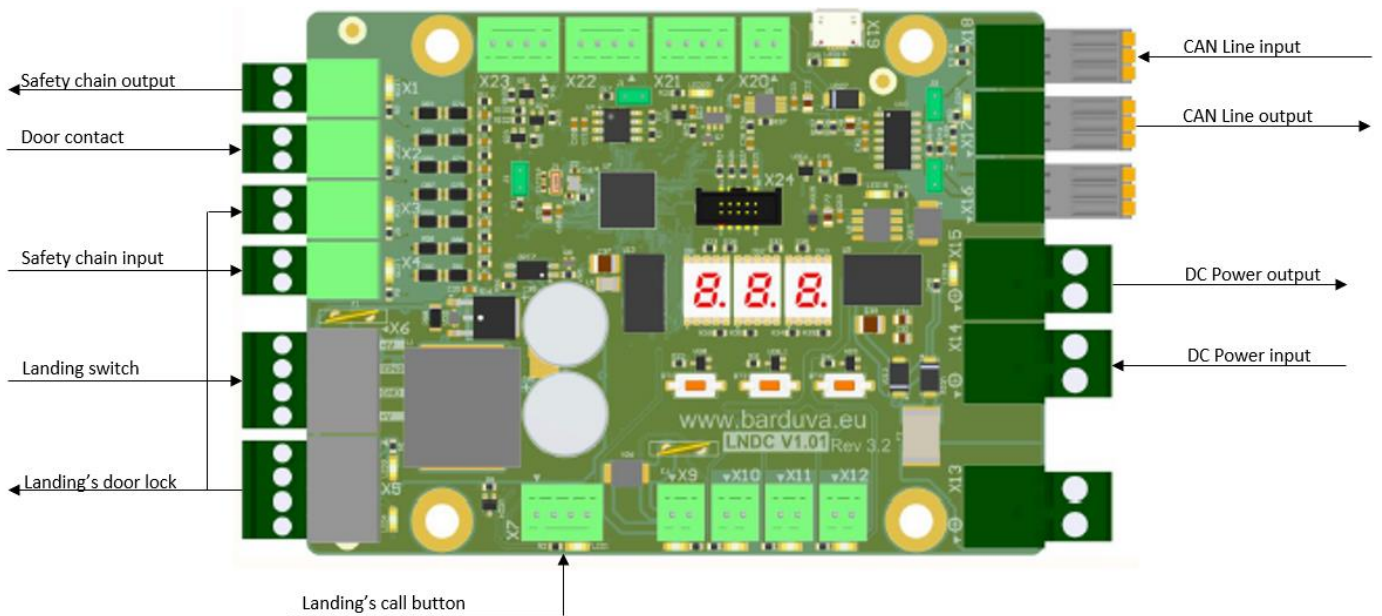
AUFZUG-CONTROLLER



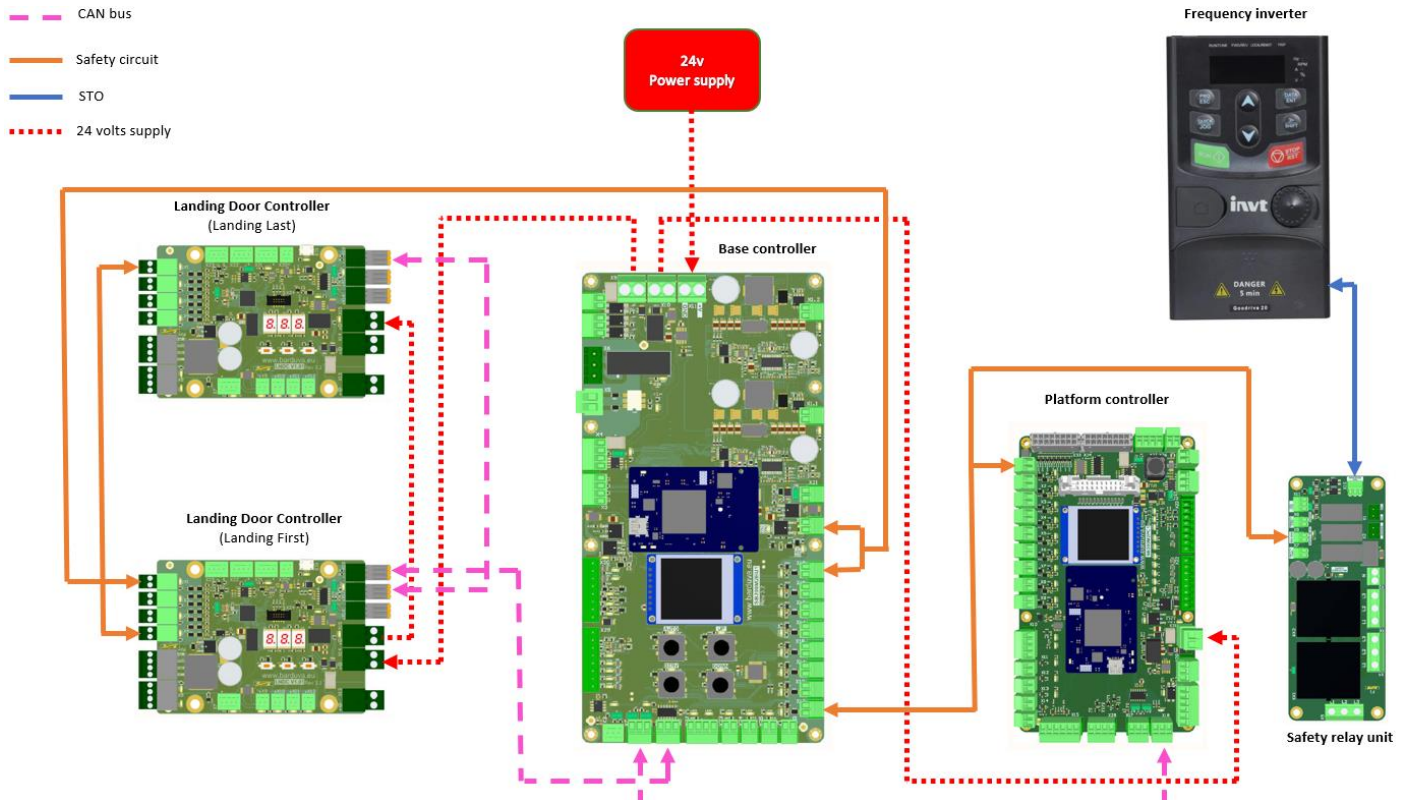
SICHERHEITSRELAISEINHEIT



LANDECONTROLLER



VISUALISIERUNG DER VERBINDUNG ALLER CONTROLLER



STROMVERSORGUNG

Das System wird auf zwei Arten mit Strom versorgt, um den Betrieb des Aufzugs zu gewährleisten.

Es gibt stationären Strom einphasig 230 V AC oder dreiphasig 380 V AC 50 / 60 Hz und Batterien Backup-Strom 24 V DC. Eine Systemerdung ist notwendig!

Als Notstromversorgung werden Batterien verwendet. Die Stromquelle ist 24 V.

8.1 Einschalten der Stromversorgung

Schalten Sie das Gerät immer auf diese Weise ein:

1. Schalten Sie den Hauptschalter CB1 im Maschinenschrank ein (siehe Abschnitt 8.5);
2. schalten Sie die Notstromversorgung ein. Schließen Sie die Sicherung F1 an (siehe Abschnitt 8.6).

8.2 Initialisierung und Kalibrierung

Nach dem Einschalten oder einem Neustart beginnt der Aufzug mit der Initialisierung und später mit der Kalibrierung.

Wenige Sekunden nach dem Einschalten der Stromversorgung beginnt die Initialisierung. Nach erfolgreichem Start des Systems schalten Sie das Notlicht auf dem Aufzug und das Licht im Schacht ein, wenn es vorhanden ist. Wenn der Sicherheitskreis wiederhergestellt ist, beginnt der Aufzug mit der Suche nach dem "Referenzpunkt". Befindet sich der Aufzug auf einer höheren Ebene als die des Erdgeschosses, fährt der Aufzug automatisch nach unten. Er stoppt, wenn der "Referenzpunkt" erreicht ist. Befindet sich der Aufzug auf der Landungsebene, wird die Kalibrierung ohne Bewegung

des Aufzugs durchgeführt. Nach erfolgreicher Kalibrierung leuchtet die Türruftaste im Erdgeschoss. Der Aufzug ist betriebsbereit.

8.3 Ausschalten der Stromversorgung

Schalten Sie das Gerät immer auf diese Weise aus:

1. Schalten Sie den Hauptschalter CB1 im Maschinenschrank aus (siehe Abschnitt 8.5);
2. schalten Sie die Notstromversorgung aus. Schalten Sie die Sicherung F1 aus (siehe Abschnitt 8.6).

8.4 Wiedereinschalten der Stromversorgung

Der Neustart der Stromversorgung ist notwendig, um den Aufzug nach bestimmten Ereignissen oder Fehlern wieder in den Normalbetrieb zurückzuführen.

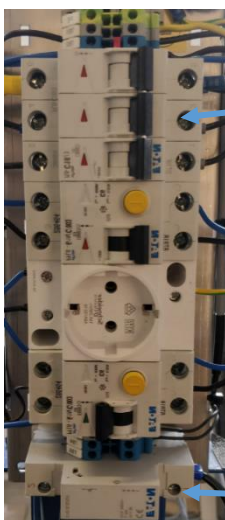
Dies kann die manuelle oder elektrische Notabsenkung des Aufzugs, der Feueralarmmodus, das Zurücksetzen von Frequenzumrichterfehlern, die manuelle Notentriegelung der Tür mit einem speziellen Schlüssel, Wartungsarbeiten und anderes sein.

Der Neustart der Stromversorgung muss in dieser Reihenfolge erfolgen:

1. Schalten Sie die Stromversorgung AUS (siehe Abschnitt 8.3);
2. Warten Sie mindestens 40 Sekunden;
3. schalten Sie die Stromversorgung EIN (siehe Abschnitt 8.1).

8.5 Hauptstromunterbrecher

- Entfernen Sie die Abdeckung des Maschinenschanks;
- EIN- oder AUSSchalten des Hauptschalters **CB1**



Hauptstromkreisunterbrecher

Reservebatterien-Sicherung F1

8.6 Reservestromversorgung

Jeder Aufzug verfügt über 2 Stk. 12-Volt-Batterien. Sie befinden sich auf dem Grundrahmen hinter den inneren "B"-Wandplatten. Und über die F1-Sicherung mit dem System verbunden. Zum Ausschalten der Notstromversorgung öffnen und entfernen Sie die Abdeckung des Maschinenschanks und ziehen Sie die Sicherung F1 heraus.

BETRIEBSARTEN DES AUFZUGS

Es gibt mehrere Betriebsarten: normal, Wartung / Service (Installation), blockiert, elektrische Notabsenkung und Alarm.

9.1 Normalmodus

Der Modus ist für Benutzer bestimmt, die den Aufzug unter normalen Bedingungen nutzen. Alle Funktionen sind in der Bedienungsanleitung aufgeführt. Die Bewegungsgeschwindigkeit des Aufzugs beträgt 0,15 Meter pro Sekunde.

Der Aufzug SB200 befindet sich im "**Normalmodus**", wenn über der schwarzen Taste **AUTO** auf der Platine der Basiseinheit im Maschinenschrank ein rotes Licht leuchtet. Wie Sie den Modus ändern können, wird im Abschnitt **12.6.2. SB200M**.

9.2. Wartung / Servicemodus

Der Wartungsmodus ist für die Installation des Aufzugs, die Fehlersuche, die Behebung von Problemen und die Durchführung von Wartungs- und Anpassungsarbeiten vorgesehen.

Die Bewegungsgeschwindigkeit der Aufzug SB200 ist dieselbe wie im normalen Modus: 0,15 m /s. Wie Sie die Informationen zum Modus aktivieren oder deaktivieren, finden Sie im Abschnitt **12.6.2. Aufzug SB200**. Siehe Abschnitt "**Kontrolle von außen**".

9.3 Blockierter Modus

Sie ist dafür vorgesehen, den normalen Betrieb des Aufzugs in einigen Fällen zu blockieren, wenn bestimmte Bedingungen auftreten, wie z.B. Notöffnung der Tür im Erdgeschoss mit einem speziellen Schlüssel, Ausfall des Sicherheitsrelais oder Fehler bei der Hauptstromversorgung.

Wenn der Aufzug, die Sie verwenden, blockiert ist, müssen Sie technische Hilfe in Anspruch nehmen, um das Problem zu finden und zu beheben.

Nachdem ein Problem behoben wurde, muss die Stromversorgung neu gestartet werden, um den Modus wieder auf normal zu stellen. Wie man das macht, siehe Abschnitt **8.4 Wiedereinschalten der Stromversorgung**

9.4 Elektrische Notabsenkung (Option)

Der elektrische Notabsenkungsmodus dient dazu, den Aufzug bis zur nächstgelegenen Haltestellenebene abzusenken, um die Fahrgäste bei einem Stromausfall vom Aufzug zu befreien. Die Bewegungsgeschwindigkeit des Aufzugs SB200 beträgt in diesem Modus 0,04 m/s oder 2,4 m/min.

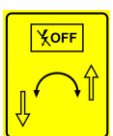
Wie Sie den Modus aktivieren oder deaktivieren, erfahren Sie im Abschnitt **12.6 Elektrischer Notbetrieb des Aufzugs (Option)**.

9.5 Alarmmodus

Der Alarmmodus dient dazu, den Aufzug in eine Evakuierungsetage zu fahren. Im Falle eines Alarms fährt der Aufzug automatisch auf den Boden. Die Evakuierungsetage kann jede vorgesehene Etage sein, die im System eingestellt werden sollte. Das System muss an die Gebäudealarmanlage angeschlossen werden. Es sollte ein Alarmsignalkabel zum Maschinenschrank verlegt werden. Der Anschluss des Signalkabels an das System sollte vom zuständigen Techniker vorgenommen werden.

BESCHRIFTUNGEN (SYMBOLS), TEXTWARNUNGEN

Auf dem Aufzug werden die folgenden Symbole (Icons) und Warnhinweise in Textform verwendet:

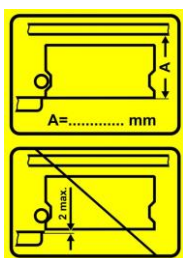
Beschriftungen (Symbole), Textwarnungen	Erläuterung
	Aufkleber für Menschen mit Behinderungen Werden die Aufzüge in öffentlichen Gebäuden eingesetzt, muss jede Haltestelle mit einem internationalen Zugangssymbol versehen sein. Die Zeichenhöhe sollte mindestens 50 mm betragen. Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Aufzüge für die Benutzung durch behinderte Personen vorgesehen ist.
	Fragiler Deckenaufkleber An der Decke sollte eine Warnung vor der brüchigen Decke angebracht werden. Der Warnhinweis muss mindestens 300 mm groß und dauerhaft an einer Stelle angebracht sein, die für jede Person, die versucht, darauf zu steigen, sofort sichtbar ist. Dieses Etikett weist darauf hin, dass das Klettern an der Decke verboten ist.
	Aufkleber, der die Benutzung des Aufzugs im Brandfall verbietet Alle Haltestellen in der Nähe des Aufzugs müssen mit einem fest angebrachten Verbotsschild versehen sein. Das Zeichen sollte mindestens 50 mm groß sein. Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass die Benutzung des Aufzugs im Brandfall verboten ist.
	Aufkleber für elektrische Gefahren Wenn während der Wartung des Aufzugs elektrische Arbeiten durchgeführt werden, muss die Stromabschaltvorrichtung CB1 des Aufzugs ausgeschaltet werden.
	Aufkleber für elektrische Gefahren Aufzüge mit Frequenzumrichter - während der Arbeiten an der elektrischen Anlage des Aufzugs, schalten Sie den Leistungsschalter CB1 des Aufzugs aus und warten Sie mindestens 10 Minuten, bis die stromführenden Teile des Aufzugs entladen sind.
 1  2	Verkleinern Sie den Abstand des unteren Gehäuselochschildes Folgende Aufkleber müssen angebracht werden: (1) Die Haltungsgrube muss den Aufkleber der reduzierten Räume des Bodenlochs in der Haltungsgrube aufweisen. (Dieser Aufkleber warnt vor der Quetschgefahr - der mechanische Anschlag des Aufzugs muss vor dem Betreten der Einhausungsgrube in die Betriebsstellung gebracht werden). (2) der Maschinenschrank in der Nähe der Notvorrichtungen
	Der Aufkleber, der die Fahrtrichtung des Aufzugs angibt Dieser Aufkleber befindet sich im Maschinenschrank in der Nähe des Griffs für den Notbetrieb. Dieser Aufkleber gibt die Fahrtrichtung des Aufzugs an.

Hinweis auf die Gefahr eines Sturzes in die Umzäunung des Aufzugs und ein Warntext

HAZARD OF FALLING INTO THE LIFTWAY - MOVE THE PLATFORM TO THE LANDING LEVEL - IF THIS IS NOT POSSIBLE, THE RESCUE OPERATION OF PERSONS MUST BE CARRIED OUT ONLY BY A COMPETENT PERSON

Dieser Warnhinweis und der Aufkleber weisen darauf hin, dass die Befreiung der Fahrgäste (Öffnen der Gehäusetür des Aufzugs) durch Absenken des Aufzugs auf die Haltestellenebene erfolgen muss. Kann der Aufzug nicht auf das Niveau der Haltestelle abgesenkt werden, muss die Befreiung der Fahrgäste von der zuständigen Wartungsperson durchgeführt werden.

"SENKEN SIE DEN AUFZUG AUF DAS NIVEAU DER ZWISCHENLANDUNG AB. WENN DIES NICHT MÖGLICH IST, MUSS DIE PERSONENBEFREIUNG VON DER ZUSTÄNDIGEN WARTUNGSPERSON DURCHGEFÜHRT WERDEN."



Aufkleber mit Angabe der Abnutzung der Hauptmutter

Dieser Aufkleber ist an den Metallstrukturen des Aufzugs hinter der Maschinenabdeckung des Aufzugs angebracht.

Er gibt an, wie der Verschleiß der Hauptmutter kontrolliert werden kann.

Anweisung zur Entlassung von Fahrgästen

Die Anweisungen zur Beifahrerentriegelung sind an der Innenseite der Abdeckung des Maschinengehäuses angebracht.

Die Anweisungen zur Entlassung der Fahrgäste enthalten Informationen darüber, wie die Fahrgäste sicher und ordnungsgemäß befreit werden können.

SICHERE BENUTZUNG DES AUFZUGS

Aufzüge muss sicher verwendet werden. Um eine sichere Nutzung zu gewährleisten, müssen die Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden.

11.1 Sichere Benutzung des Aufzugs



Achtung!

Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Aufzugs!

- Im bewegenden Aufzug muss sich der/die Fahrgast(e) am Handlauf festhalten!
- Das Springen oder Schaukeln auf dem Aufzug ist verboten!
- Während der Fahrt darf/dürfen der/die Fahrgast/Fahrgäste die Strukturen der Aufzugsverkleidung nicht berühren!
Achten Sie insbesondere darauf, dass Gegenstände, lose Kleidungsstücke und Gliedmaßen nicht zwischen dem Aufzug und den Umfassungsstrukturen eingeklemmt werden!
- Das Gepäck muss sicher auf dem Bahnsteigboden stehen!
- Tragen Sie keine Gegenstände, die länger als 2.000 mm sind, auf dem Aufzug!
- Auf dem Aufzug dürfen keine explosiven, brennbaren, giftigen, oxidierenden oder anderen gefährlichen Stoffe transportiert werden!
- Der Transport von Gütern mit dem Aufzug ist verboten!
- Auf dem Aufzug darf nicht geraucht werden!
- Keine Abfälle im Aufzug werfen!
- Im Falle einer Gefahrensituation lassen Sie sofort den Bedientaste des Aufzugs los und (oder) drücken Sie die STOP-Taste!
- Verwenden Sie den Aufzug nicht, wenn ihr Zustand technisch nicht einwandfrei ist!
- Es ist unbedingt erforderlich, dass der Fahrgast des Aufzugs den Wartungsdienst und (oder) den Eigentümer unverzüglich über alle Störungen und Betriebsausfälle des Aufzugs informiert!

11.2 Betrieb des Aufzugs im Falle eines Brandes



GEFAHR!

Feuer und Rauch sind lebensgefährlich!

- Im Falle eines Brandes ist die Benutzung des Aufzugs verboten!

11.3 Bereich für die Öffnung der Haltestellentür



Achtung!

Der Fahrgast kann durch die Haltestellentür beeinträchtigt werden!

- Stellen Sie sich nicht in den Arbeitsbereich der Haltestellentür!
- Erlauben Sie Kindern nicht, im Bereich der Haltestellentür zu spielen!

HINWEIS: Die Schließkraft der Haltestellentür ist reduziert und die Fahrgäste können kein zusätzliches Risiko verursachen, sollten aber immer den Arbeitsbereich der Haltestellentür freihalten.

11.4 Schwelle zwischen der Haltestelle und dem Aufzug



Achtung!

Stolpergefahr!

- Um Stolpergefahr zu vermeiden, achten Sie vor dem Besteigen des Aufzugs auf den senkrechten Abstand zwischen dem Aufzug und der Türschwelle der Haltestelle.

11.5 Hilfe für Fahrgäste



Achtung!

Ergonomische Gefahr!

- Personen, die aus irgendeinem Grund nicht in der Lage sind, die Bedienelemente des Aufzugs zu bedienen und (oder) selbständig auf den Aufzug zu steigen, können der Aufzug nur mit einer Begleitperson benutzen.

11.6 Wartung des Aufzugs



Gefahr!

Lebensgefahr und Gefahr der Beschädigung des Aufzugs!

- Die Wartung des Aufzugs muss von kompetentem Wartungspersonal durchgeführt werden (siehe "Wartungsanleitung für vertikalen Aufzug")!

11.7 Freigabe von Fahrgästen



Gefahr!

Gefahr des Sturzes in die Einhausungsgrube des Aufzugs!

- Die Personenbefreiung darf nur von einem sachkundigen Wartungspersonal oder einer vom Betreiber des Aufzugs zur Überwachung eingeschlossener Personen autorisierten Person durchgeführt werden (siehe Abschnitt "Personenbefreiung")!

BEFREIHUNG DES FAHRGAST

12.1 Allgemeine Vorschriften



GEFAHR!

Gefahr des Sturzes in die Einhausungsgrube des Aufzugs!

- Die Personenbefreiung darf nur von einem sachkundigen Wartungspersonal oder einer vom Betreiber des Aufzugs zur Überwachung eingeschlossener Personen autorisierten Person durchgeführt werden (siehe Abschnitt "Personenbefreiung")!

Aus bestimmten Gründen (z. B. Stromausfall) kann der Aufzug zwischen den Haltestellen anhalten. Lesen Sie vor der Rettung von Fahrgästen die folgenden Informationen sorgfältig durch!



GEFAHR!

Gefahr des Sturzes in die Einhausungsgrube des Aufzugs!

- Der Vorgang der Personenbefreiung muss gemäß der im Maschinenschrank angebrachten Anleitung durchgeführt werden!
- Der Vorgang der Personenbefreiung kann nur von einer Person durchgeführt werden:
 - sachkundige Instandhaltungsperson, oder
 - die vom Eigentümer des Aufzugs zur Rettung eingeschlossener Personen beauftragte Person (eine vom Eigentümer beauftragte Person)!
- Der Eigentümer des Aufzugs muss sicherstellen, dass die autorisierte Person für die Wartungsarbeiten geschult ist!
- Eine vom Betreiber des Aufzugs zur Rettung eingeschlossener Fahrgäste autorisierte Person darf die Notausstiegstür nur dann öffnen, wenn sich der Aufzug in der Notausstiegslage befindet!
- Wenn eine vom Eigentümer autorisierte Person nicht in der Lage ist, den Aufzug mit Hilfe von handgehaltenen und (oder) elektrischen Notvorrichtungen bis zur Haltestelle abzusenken, muss die Personenbefreiung von einer kompetenten Wartungsperson durchgeführt werden!
- Wenn es nicht möglich ist, den Aufzug bis zum Anschlag abzusenken, muss das qualifizierte Wartungspersonal alle notwendigen Vorkehrungen treffen, um zu verhindern, dass es in den Einschussschacht des Aufzugs fällt!



GEFAHR!

- Der Eigentümer des Aufzugs muss dafür sorgen, dass der Wartungsdienst, der an der Rettung von Personen beteiligt ist, unter allen Umständen sicher das Gebäude betreten und zum Aufzug haben kann.

12.2 Informationen für Fahrgäste

Informieren Sie die Fahrgäste auf der Plattform, dass der Befreiungsvorgang im Gange ist.

Stellen Sie fest, ob die Fahrgäste medizinische Hilfe benötigen, und rufen Sie gegebenenfalls sofort einen Arzt.

Wenn die Plattform zwischen den Haltestellen angehalten hat, informieren Sie die Fahrgäste darüber, dass die Plattform während des Auslösevorgangs auf die Haltestelle abgesenkt/gehoben wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Gliedmaßen des Fahrgastes, Gegenstände oder anderes Gepäck nicht zwischen dem Gehäuse des Aufzugs und dem Aufzug eingeklemmt sind.

Prüfen Sie, ob die Not-Aus-Einrichtung des Aufzugs nicht gedrückt ist.

Weisen Sie die Fahrgäste darauf hin, dass sie sich während der Fahrt an der Schiene festhalten und das Gehäuse des Aufzugs nicht berühren dürfen.

12.3 Überprüfung des Schließens und der Verriegelung der Haltestellentür

Prüfen Sie, ob alle Haltestellentüren geschlossen und verriegelt sind.

12,4. Hauptausschalten

Ausschalten des Hauptstroms, siehe Abschnitt 8.5 **Hauptstromunterbrecher**.

12.5 Manuelles Absenken des Aufzugs im Notfall

Öffnen Sie den Deckel des Maschinenschanks und nehmen Sie ihn ab.



- Lösen Sie den Griff für den Notbetrieb des Aufzugs von der Halterung.
- Drehen Sie den Griff in die angegebene Richtung, in der sich der Aufzug senkt oder hebt, oder heben Sie den Aufzug bis zur nächsten Haltestelle an.

- Bringen Sie den Griff für den Notbetrieb des Aufzugs an der Halterung an und schließen Sie die Tür des Maschinenschanks. Vergewissern Sie sich, dass die Tür des Maschinenschanks richtig geschlossen und verriegelt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Aufzug in der Haltestellung befindet.

HINWEIS: Das Heben von Aufzügen erfordert wesentlich mehr körperliche Anstrengung als das Senken!

12.6 Elektrische Notabsenkung des Aufzugs (wahlweise)

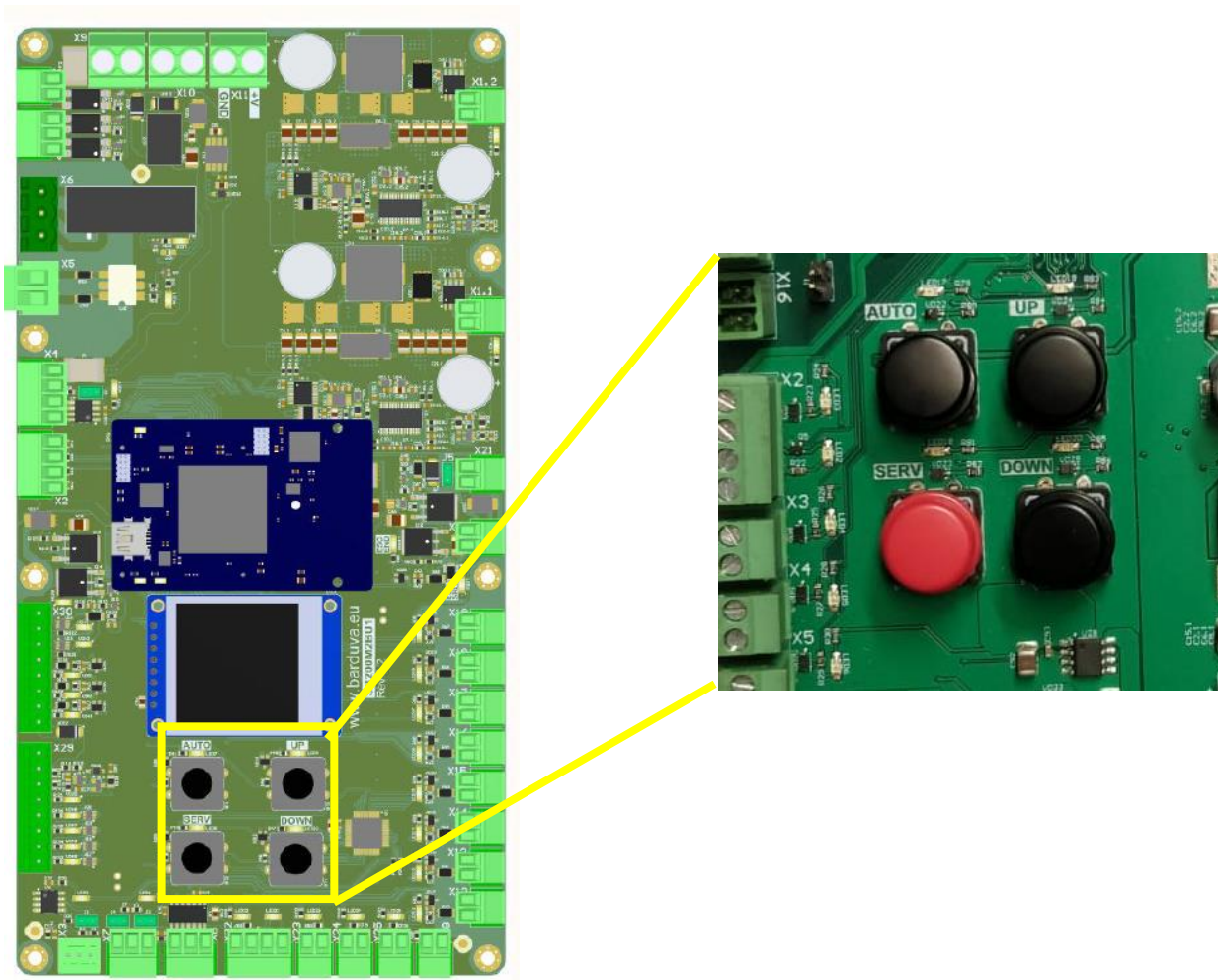
Steuerung vom Aufzug aus. Drücken und halten Sie die Taste der untersten Etage, um nach unten zu fahren. Wenn es zum Beispiel vier Stopps gibt, drücken Sie die Taste in der untersten Etage, um nach unten zu fahren. Das elektrische Notablasssystem funktioniert nur in Abwärtsrichtung und wenn der Sicherheitskreis vollständig geschlossen ist.

Wenn der Aufzug die unterste Ebene erreicht, hält sie automatisch an.

Um das Türschloss zu öffnen, drücken Sie die Taste im Erdgeschoss auf dem Bedienfeld.

Kontrolle von außen. Servicemodus aktivieren. Rote Taste "**SERV**" auf der Platine der Basiseinheit am Maschinenschrank drücken und 2 Sek. gedrückt halten. Die Bewegungsrichtung des Aufzugs kann durch Drücken der Tasten "**UP**" und "**DOWN**" aktiviert werden.

- Halten Sie die Taste "Down" gedrückt, der Aufzug fährt in die unterste Etage und stoppt automatisch auf der Haltestelle.
- Um das Türschloss zu öffnen, drücken Sie die Ruftaste an der Tür.
- Nach der Nutzung des Aufzugs im Modus "Service" aktivieren Sie den Aufzugsmodus "Auto". Drücken und halten Sie 2 Sekunden lang die schwarze Taste "**AUTO**", die sich auf der Platine der Basiseinheit über der roten Taste befindet.



Hinweis. Nach benutzter Aufzugsfahrt im elektrischen Notbetrieb muss die Systemleistung neu gestartet werden!

12.6.3. Manueller Notabsenkungsmodus (mit elektrischer Option)

Er ist notwendig, wenn die elektrische Absenkung nicht möglich ist.

Verwendung, siehe Abschnitt **12.5 Manuelles Absenken des Aufzugs im Notfall**

12.7 Stoppen des Öffnens der Haltestellentür und der Freigabe des Fahrgastes

Wenn sich der Aufzug in der Haltestelle befindet, verwenden Sie den mitgelieferten dreieckigen Spezialschlüssel, um die Haltestellentür zu entriegeln und zu öffnen.

- Helfen Sie den Fahrgästen beim Verlassen der Haltestelle.
- Schließen Sie die Haltestellentür. Vergewissern Sie sich, dass die Haltestellentür richtig geschlossen und verriegelt ist.
- Führen Sie die Wartung des Aufzugs durch (Fehlersuche).

Hinweise. Wenn die Tür mit dem Notschlüssel geöffnet wurde, während das System eingeschaltet ist, muss die Tür entsperrt werden, um den Aufzug wieder benutzen zu können. Starten Sie das Gerät neu, siehe Abschnitt **8.4 Wiedereinschalten der Stromversorgung**.



12.8 Weiterer Einsatz von Aufzügen

Wurde die Personenentlassung durch eine vom Eigentümer autorisierte Person durchgeführt, muss diese sofort den Wartungsdienst benachrichtigen!

Verwenden Sie den Aufzug erst dann weiter, wenn der Wartungsdienst die entsprechenden Prüfungen und Tests des Aufzugs durchgeführt hat.

Hinweis. Nach der Verwendung der Aufzugabsenkung in einem beliebigen Notfallmodus muss die Stromversorgung des Systems neu gestartet werden! Siehe Abschnitt **8.4 Wiedereinschalten der Stromversorgung**.

WARTUNG DES AUFZUGS

Sicherheit und Lebensdauer des Aufzugs hängen von der rechtzeitigen und regelmäßigen Wartung des Aufzugs ab.

13.1 Informationen zur Wartung

Die Wartung muss in Übereinstimmung mit dieser Anleitung und dem Wartungshandbuch des vertikalen Aufzugs durchgeführt werden.

Die Wartung muss von kompetentem Wartungspersonal durchgeführt werden, das mit den erforderlichen Werkzeugen und Geräten ausgestattet ist.

Es ist notwendig, auf die Kompetenz des Wartungspersonals zu achten.

Die Wartung des Aufzugs muss entsprechend der im Wartungshandbuch des vertikalen Aufzugs angegebenen Häufigkeit durchgeführt werden.

Werden bei der Wartung Mängel festgestellt, die einen Unfall verursachen können, oder Mängel, die eine Gefahr für die Gesundheit, das Leben, das Eigentum oder die Umwelt darstellen, und ist es nicht möglich, diese zu beheben, muss der Betrieb des Aufzugs sofort eingestellt werden. Der Wartungsdienst muss den Eigentümer des Aufzugs darüber informieren, dass der Aufzug bis zur Reparatur nicht betrieben werden kann.

Es ist notwendig, die Lieferung von Ersatzteilen für die Reparatur zu organisieren. Für Reparaturen des Aufzugs dürfen nur Originalteile verwendet werden.

13.2 Dokumentation über die Wartung

Die Wartung des Aufzugs muss in Übereinstimmung mit dem Wartungshandbuch für vertikale Aufzüge und der nationalen Gesetzgebung des Landes, in dem die Aufzüge betrieben wird, durchgeführt werden.

Informationen über die während der Wartung des Aufzugs durchgeführten Maßnahmen (Inspektion des technischen Zustands, Reparaturen und andere) sowie über Änderungen müssen in das Wartungsbuch des Aufzugs eingetragen werden. Das Formular für das Logbuch des Aufzugs ist in Anhang B dieser Anleitung enthalten.

13,3. ALLGEMEINE SICHERHEITSANFORDERUNGEN



Gefahr!

Lebensgefahr und Gefahr der Beschädigung des Aufzugs!

- Die Wartung des Aufzugs muss von einer sachkundigen Person durchgeführt werden!
Bevor mit der Wartung des Aufzugs begonnen wird, muss sich die sachkundige Person mit den technischen Unterlagen des Aufzugs vertraut machen und diese analysieren!



Gefahr!

Lebensgefahr durch Quetschungen bei Wartungsarbeiten unter des Aufzugs!

- Vor dem Betreten des Aufzugs müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:
 - Der mechanische Anschlag muss sich in der Betriebsstellung befinden!
 - Die Not-Aus-Gerät in der Einhausungsgrube des Aufzugs muss aktiviert sein!



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Absturz bei Wartungsarbeiten in der Höhe!

- Bei den Wartungsarbeiten, z. B. bei der Außenreinigung der Aufzugsverkleidung, müssen alle Anforderungen an die Arbeit in der Höhe eingehalten werden!
- Alle Arbeiten in der Höhe müssen von mobilen Arbeitsbühnen, speziell konstruierten stationären Arbeitsbühnen oder anderen Einrichtungen, die ausreichende Sicherheit gewährleisten, ausgeführt werden!



WARNHIN

Gefahr schwerer Verletzungen durch bewegliche Teile des Aufzugs!

- Berühren Sie während der Wartung keine beweglichen Teile: Antriebselemente, Komponenten der Aufhängung usw.!



GEFAHR!

Gefahr der Verletzung von Personen oder Beschädigung von Gegenständen!

- Achten Sie darauf, dass sich während der Wartung des Aufzugs keine Dritten oder Gegenstände in der Nähe befinden!



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag!

- Vor der Wartung des Aufzugs muss der Hauptschalter auf "O" gestellt und in dieser Position verriegelt werden, um ein versehentliches Einschalten des Schalters zu verhindern!
Mit diesem Schalter werden alle elektrischen Geräte des Aufzugs ausgeschaltet, mit Ausnahme der Stromzufuhr zum Kasten.



Achtung!

Ergonomische Gefahr!

- Während der Wartung des Aufzugs müssen der Boden des Arbeitsbereichs und die Maschinenanlage mit einer Lichtstärke von mindestens 200 Lux beleuchtet sein!



WARNHIN

Gefahr von schweren Verletzungen aufgrund fehlender persönlicher Schutzausrüstung!

- Persönliche Schutzausrüstung ist bei der Wartung unerlässlich und vorgeschrieben!



13.4. Sicherheit bei Wartungsarbeiten unter des Aufzugs



Gefahr!

Lebensgefahr durch Quetschungen bei Wartungsarbeiten unter dem Aufzug!

- Vor dem Einsteigen unter den Aufzug muss der mechanische Anschlag in der Betriebsstellung sein!

Für sichere Wartungsarbeiten am Aufzug, die unter dem Aufzug durchgeführt werden, sind die folgenden Schritte erforderlich:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Aufzug mindestens 2 Meter von der Einfriedungsgrube entfernt ist.
2. Benutzen Sie den Spezialschlüssel, um den Maschinenschrank zu öffnen, der sich in der Nähe der unteren Haltestellentür befindet.
3. Stellen Sie den Hauptschalter CB1 auf die Position "O".
4. Verwenden Sie den mechanischen Aufzugsanschlag, um den mechanischen Anschlag des Aufzugs in die Betriebsposition zu bringen. **NOTE:** Wenn der mechanische Anschlag des Aufzugs in die Betriebsposition gebracht wird, ist eine normale Benutzung des Aufzugs nicht mehr möglich.
5. Drücken Sie das Steuergerät des Aufzugs in der Stopplandung - der Aufzug darf sich nicht bewegen.
6. Schließen und verriegeln Sie den Maschinenschrank. Vergewissern Sie sich, dass die Tür des Maschinenschanks richtig geschlossen und verriegelt ist.
7. Benutzen Sie einen speziellen dreieckigen Schlüssel, um die Tür zum Schacht des Aufzugs zu entriegeln und zu öffnen.
8. Drücken Sie mit dem Werkzeug auf die Sicherungsachse der elektrischen Türschließsteuerung, so dass das Türschloss bis zum Ende herausgleitet. Dieser Vorgang muss durchgeführt

werden, um ein versehentliches automatisches Schließen und Verriegeln der Notausstiegstür zu verhindern.

9. Drücken Sie in der Einhausungsgrube die Notbremsvorrichtung in der Einhausungsgrube des Aufzugs und aktivieren Sie sie.

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten unter dem Aufzug müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

1. Drehen Sie die Notbremsvorrichtung in der Gehäusegrube im Uhrzeigersinn, um sie zu lösen.
2. Schließen und verriegeln Sie die Gehäusetür des Aufzugs.
3. Benutzen Sie den Spezialschlüssel, um die Tür des Maschinenschanks aufzuschließen und zu öffnen.
4. Stellen Sie den mechanischen Aufzugsstopp mit dem Griff in die Aus-Position.
5. Schließen und verriegeln Sie die Tür des Maschinenschanks. Vergewissern Sie sich, dass die Tür des Maschinenschanks richtig geschlossen und verriegelt ist.

13.5 Aufzugsreinigung



Gefahr!

Lebensgefahr und Gefahr der Beschädigung des Aufzugs!

- Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass kein Wasser in den Einbauschacht des Aufzugs, den Maschinenschrank, das Bedienfeld des Aufzugs und andere elektrische Geräte eindringt!
- Verwenden Sie niemals Hochdruckstrahlgeräte zur Reinigung usw.
- Elektrische Geräte sollten mit Trockenreinigungswerkzeugen und Druckluft (z. B. Trockenstaubwedel) gereinigt werden!
- Nach der Reinigung muss der Aufzug vor der Benutzung vollständig getrocknet sein!



ACHTUNG!

Schäden am Aufzug!

- Verwenden Sie keine groben und aggressiven Reinigungsmittel zur Oberflächenreinigung!
- Reinigungsmittel müssen für abwaschbare Oberflächen geeignet sein! Falls keine speziellen Reinigungsmittel zur Verfügung stehen, verwenden Sie ein weiches Tuch oder einen mit Seifenwasser getränkten Schwamm!

13.6 Reinigung der Außenbereiche



Gefahr!

Lebensgefahr und Gefahr der Beschädigung des Aufzugs!

- Reinigen Sie die Außenverkleidung des Aufzugs von stationären Fahrwerken oder mobilen Aufzügen zum Heben von Personen!

13.7 Reinigung der Außenbereiche



Gefahr!

Lebensgefahr und Gefahr der Beschädigung des Aufzugs!

- Die Reinigung der Innenbereiche des Aufzugs muss vom zuständigen Wartungspersonal durchgeführt werden!
- Schalten Sie vor der Reinigung des Aufzugs die Abschaltvorrichtung des Aufzugs aus!
- Stellen Sie die Leiter zum Reinigen der Teile nicht auf die Innenflächen des Aufzugs!

13.8 Umfang der Wartungsarbeiten

In der Tabelle sind die bei der Instandhaltung vorgeschriebenen Prüfungen der Aufzugskonstruktion und ihrer Ausrüstung sowie die Prüfverfahren und die Häufigkeit der Prüfungen angegeben.

Der genaue Umfang und die Häufigkeit der Wartung ist im Wartungshandbuch des vertikalen Aufzug festgelegt.

Prüfcode	Konstruktion des Aufzugs und ihre Ausstattung	Umfang der Wartung			Zusätzliche Informationen
		Prüfverfahren	Schmierung	Reinigung	
1	Technische Dokumentation des Aufzugs	VI	-	-	
2	Freier Raum vor dem Maschinenschrank und der Haltestellentür	VI, M	-	-	
3	Einhausung des Aufzugs	VI	-	C	
4	Maschinenschrank des Aufzugs	VI, FT	-	C	
5	Haltestellentür	VI, FT, M	-	C	
6	Aufzug-Notbetriebssystem	VI, FT	L	-	
7	Plattform	VI, FT, M	-	C	
8	Steuerung des Aufzugs	VI, FT	-	C	
9	Aufzugsanzeiger	VI, FT	-	C	
10	Aufhängesystem des Aufzugs	VI, FT, M	L	C	
11	Antriebssystem des Aufzugs	VI, FT, M	-	C	
12	System zur Ablenkung des Aufzugs	VI, FT	L	C	

Prüfcode	Konstruktion des Aufzugs und ihre Ausstattung	Umfang der Wartung			Zusätzliche Informationen
		Prüfverfahren	Schmierung	Reinigung	
13	Mechanische und elektrische Sicherheitseinrichtungen des Aufzugs	VI, FT	-	C	

VI – Sichtprüfung dient der visuellen Kontrolle der Bauteile.

FT – Funktionsprüfung dient dazu, zu überprüfen, ob die aktuellen Maßnahmen und Mittel ihre Funktion entsprechend den Anforderungen erfüllen.

M – Messung dient dazu, die Einhaltung der festgelegten Werte durch die Geräte zu überprüfen.

L – Schmierung.

C – Reinigung.

SPEZIALWERKZEUGE

Die folgenden Spezialwerkzeuge sind im Lieferumfang des Aufzugs enthalten:

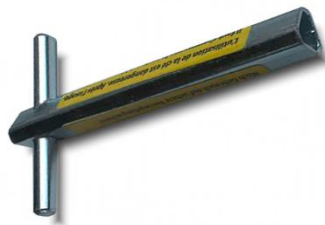
- Speziialschlüssel zum Entriegeln/Verriegeln der Tür des Maschinenschanks;
- speziellen dreieckigen Schlüssel zum Entriegeln der Haltestellentür;
- Werkzeug zum Entfernen der Platte;

14.1 Beschreibung der Werkzeuge

Im Set des Aufzugs finden Sie die folgenden Schlüssel und Spezialwerkzeuge:



Schlüssel zum Auf- und Abschließen des Bedienfelds des Aufzugs und des Maschinenraums



Notschlüssel zum Öffnen/Schließen der Bahnsteigschachttür ("Delta"-Dreieck)



Abschirmung des Panels KEY

MUSTER DER EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

BARDUVA, UAB
Berzuonos str. 2, LT-02121, Vilnius, Litauen
Telefon +370 5 231 0770

E-Mail sales@barduva.eu
support@barduva.eu

www.barduva.com



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Bezeichnung und vollständige Anschrift des Herstellers

BARDUVA, UAB
Berzuonos str. 2, LT-02121, Vilnius, Litauen

Name und Anschrift der Person, die zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen befugt ist

Installation address

Art der Maschine

SB 200

Beschreibung der Maschine

Vertikaler Aufzug, die an einer Gebäudestruktur befestigt ist und von Personen mit eingeschränkter Mobilität benutzt werden soll

Seriennummer

Jahr der Herstellung

Hiermit erklären wir, dass die Maschine alle relevanten Bestimmungen der folgenden europäischen Richtlinien und harmonisierten Normen erfüllt, was die LIFTINSTITUUT EG-Baumusterprüfbescheinigung NL18-400-1001-205-01 bestätigt

Name der benannten Stelle

LIFTINSTITUUT

Adresse der benannte Stelle

Buikslotermeerplein 381
1025XE Amsterdam, die Niederlanden

Akkreditierungsnummer

CE 0400

Europäische Richtlinien

2006/42/EG

Harmonisierte Norm

EN 81-41:2010

EN 81-20:2014

EN 81-58:2003

Ort der Anmeldung

BARDUVA, UAB
Berzuonos str. 2, LT-02121, Vilnius, Litauen

Name der Person, die die Erklärung verfasst hat

Unterschrift

Datum der Anmeldung

SB200 SYSTEMFEHLER FEHLERBEHEBUNG

Wenn die Hebeanlage nicht in Betrieb ist, kann der Systemstatus auf dem Bildschirm der Aufzugssteuerung überprüft werden.

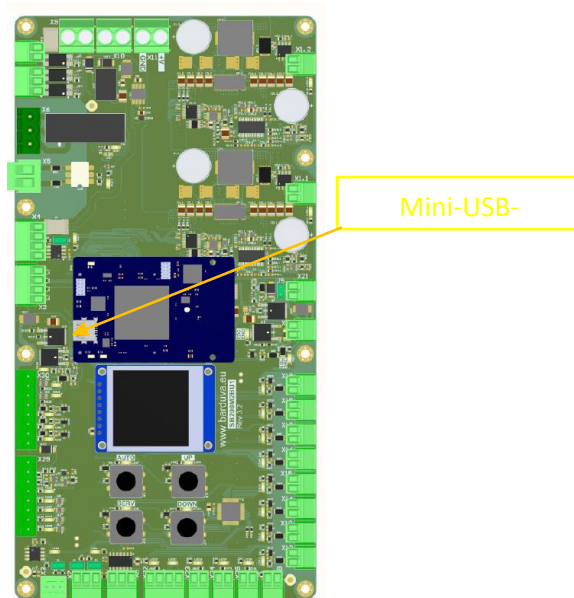
Die Unterbrechung des Sicherheitskreises wird durch rote LED-Anzeigen auf der Platine der Basiseinheit im Maschinenschrank und der Aufzugssteuerung angezeigt.

Der gesamte Systemstatus kann über die Aufzugsschnittstelle vom Diagnosebildschirm abgerufen werden.

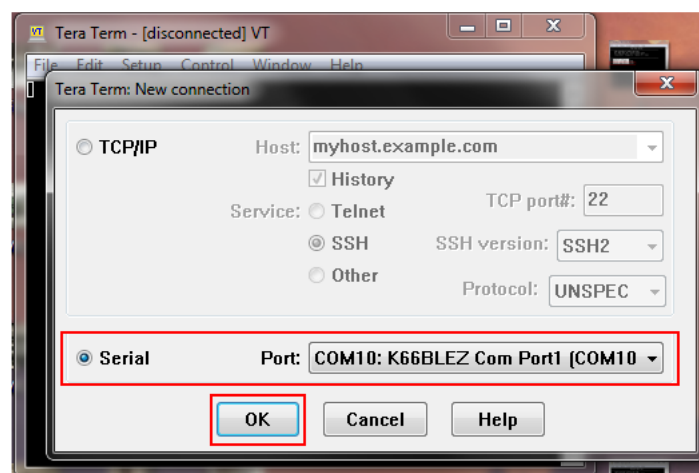
SB200-SCHNITTSTELLE

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Verbindung mit der Schnittstelle des Aufzugs herzustellen:

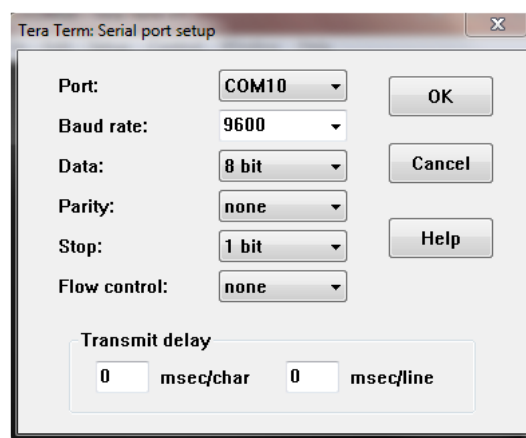
1. Installieren Sie eine TeraTerm-Software auf einem Computer mit Windows-Betriebssystem. (Link zum Herunterladen - <https://osdn.net/projects/ttssh2/downloads/66795/teraterm-4.93.exe/>)
2. Installieren Sie einen Kabeltreiber. (Link zum Herunterladen - <http://www.ftdichip.com/Drivers/VCP.htm>) Anleitungen zur Treiberinstallation - <http://www.ftdichip.com/Support/Documents/InstallGuides.htm> Wenn Sie Windows 10 verwenden, können Sie den nächsten Schritt überspringen. Wenn Sie ältere Windows-Versionen verwenden, müssen Sie die Treiber manuell installieren.
 - a. Laden Sie Windows XP/Windows7-Treiber von hier herunter:
<http://www88.zippyshare.com/v/kORcWtOU/file.html>
 - b. Öffnen Sie den Gerätemanager, suchen Sie die MCU K66BLEZ v1.0 und installieren Sie die Treiber mit der obigen Datei.
 - c. Handbücher zur Treiberinstallation - <http://www.ftdichip.com/Support/Documents/InstallGuides.htm>
 - d. Starten Sie den Computer neu, nachdem die Treiberinstallation abgeschlossen ist.
3. Schließen Sie Ihren Computer an die Mini-USB-Buchse der Prozessorplatine der Basiseinheit an.



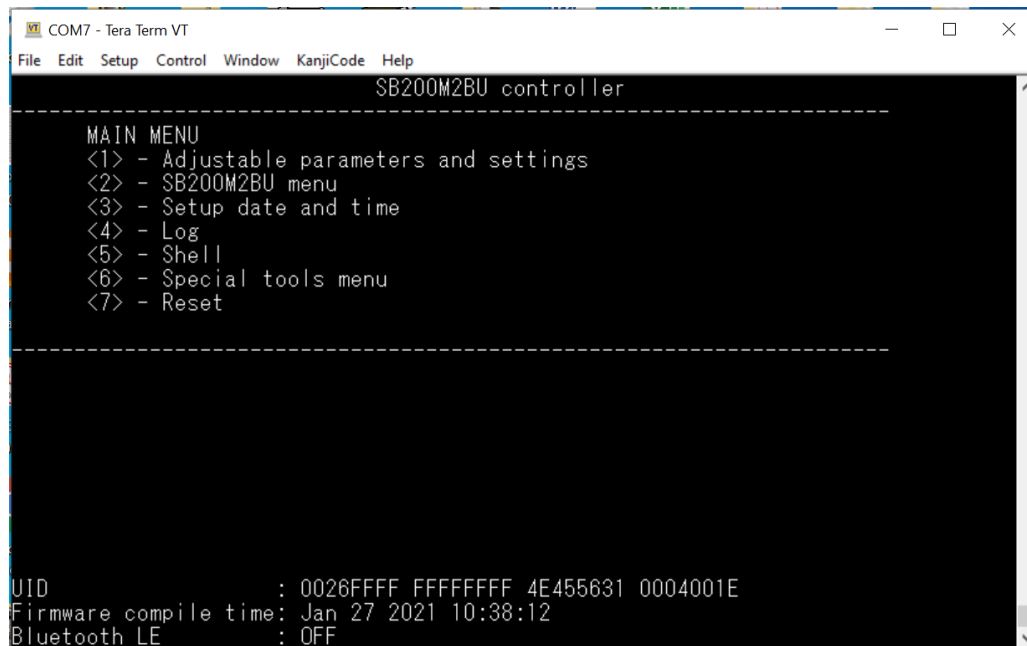
4. Starten Sie das Programm Tera term, öffnen Sie das Fenster Neue Verbindung und wählen Sie den richtigen Kommunikationsanschluss. (Der Anschluss hängt von dem von Ihnen verwendeten System ab)



5. Die Baudrate muss auf 9600 eingestellt werden.



6. Drücken Sie die Eingabetaste und das Fenster des Hauptmenüs erscheint



```

COM7 - Tera Term VT
File Edit Setup Control Window KanjiCode Help
SB200M2BU controller
-----
MAIN MENU
<1> - Adjustable parameters and settings
<2> - SB200M2BU menu
<3> - Setup date and time
<4> - Log
<5> - Shell
<6> - Special tools menu
<7> - Reset
-----

UID                : 0026FFFF FFFFFFFF 4E455631 0004001E
Firmware compile time: Jan 27 2021 10:38:12
Bluetooth LE       : OFF
  
```



Wartungsbuch für vertikalen Aufzug

Vertikaler Aufzug SB 200

Originalbetriebsanleitung DE

FORMULAR FÜR DAS WARTUNGSLOGBUCH

Dieses Dokument enthält Informationen über den Hersteller, den Eigentümer, den Monteur, den Wartungsdienst des Aufzugs, die technischen Merkmale, die Wartungsergebnisse und die Änderungen des Aufzugs.

Dieses Dokument ist ein integraler Bestandteil des Wartungshandbuchs des vertikalen Aufzugs und des Installationshandbuchs des vertikalen Aufzugs!

Füllen Sie alle Felder dieses Dokuments nach der Installation des Aufzugs und vor ihrer Verwendung aus!

Lesen Sie vor der Wartung des Aufzugs dieses Wartungshandbuch des vertikalen Aufzugs sorgfältig durch!

Nach dem Austausch und/oder der Änderung von Teilen des Aufzugs sind die Einzelheiten der ausgetauschten Teile in diesem Dokument zu vermerken und die Unterlagen zu diesen Teilen beizufügen: Erklärungen/Zertifikate, Montage, Zugangsinformationen usw.

1. Allgemeine Informationen

Hersteller	Name	Barduva UAB
	Adresse:	Berzuonos str. 2, LT-02121, Vilnius, Litauen
	Telefon:	Telefax:
	E-Mail:	

Beschreibung des Aufzugs	Vertikaler Aufzug für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
---------------------------------	---

Datum	Typ	SB 200
	Seriennummer	
	Jahr der Herstellung	

Einrichtungsadresse

Einrichtungsdatum

Monteur	Beschreibung	
	Adresse	
	Telefon	Telefax
	E-Mail	

Datum der Inbetriebnahme des Aufzugs

2. Allgemeine technische Daten

Allgemeines

Nennlast
 Personenanzahl
 Nenngeschwindigkeit
 Hebehöhe
 Anzahl der Haltestellen

Aufzug

Aufzugsbreite
 Aufzugslänge
 Aufzugshöhe

Antrieb

Antriebstyp
 Nennleistung

Controls

Controls bei Haltestellen
 Geräte zur Steuerung des Aufzugs

Nicht forcierte Betriebsart
 Typ des Notbetriebs

Türen

Typ der Tür
 Antriebstyp der Tür
 Anzahl der Türe
 Türhöhe
 Türbreite

Leitplanke

Gestaltung des Gehäuses ☐ Glasscheiben ☐
 Freie Höhe an der Oberkante des Gehäuses
 Freie Höhe im Boden des Gehäuses

Elektrische Ausrüstung

Spannung
 Frequenz
 Hauptsicherungen
 Spannung des Sicherheitskreises

3. Eigentümer des Aufzugs

Eigentümer	Name	
	Adresse	
	Telefon:	Telefax:
	E-Mail	
	Datum der Anwendung	Bis

Eigentümer	Name	
	Adresse	
	Telefon:	Telefon:
	E-Mail	
	Datum der Anwendung	Datum der Anwendung

Eigentümer	Name	
	Adresse	
	Telefon:	Telefon:
	E-Mail	
	Datum der Anwendung	Datum der Anwendung

Eigentümer	Name	
	Adresse	
	Telefon:	Telefon:
	E-Mail	
	Datum der Anwendung	Datum der Anwendung

Eigentümer	Name	
	Adresse	
	Telefon:	Telefon:
	E-Mail	
	Datum der Anwendung	Datum der Anwendung

Eigentümer	Name	
	Adresse	
	Telefon:	Telefon:
	E-Mail	
	Datum der Anwendung	Datum der Anwendung

4. Wartungstechniker

Wartungsdienst	Name	
	Adresse	
	Telefon	Telefax:
	E-Mail	
	Wartungsdatum	Bis

Wartungsdienst	Name	
	Adresse	
	Telefon	Telefax
	E-Mail	
	Wartungsdatum	Bis

Wartungsdienst	Name	
	Adresse	
	Telefon	Telefax
	E-Mail	
	Wartungsdatum	Bis

Wartungsdienst	Name	
	Adresse	
	Telefon	Telefax
	E-Mail	
	Wartungsdatum	Bis

Wartungsdienst	Name	
	Adresse	
	Telefon	Telefax
	E-Mail	
	Wartungsdatum	Bis

5. Abgeschlossene Arbeitsanmeldung

[illegible]